

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at



Nr. 4 · 27.1.2017

32 neue Unternehmen pro Tag: NÖ bleibt das Land der Gründer

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl: „Das ist ein sichtbares Zeichen für einen starken Standort Niederösterreich.“

Seite 7

Österreichische Post AG WZ 14Z040163 W Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten



Mitmachen!

Im Juli findet im WIFI St. Pölten die Kinder Business Week statt. Nutzen Sie Ihre Chance und stellen Sie Ihr Unternehmen vor. **Seite 3 & 6**

Foto: Clemens Schmiedbauer

Aktuell:

Externes Know how hilft bei der Pflege der eigenen Marke

Seiten 4 und 5

Service:

Bio-Feuerlöscher aus Breitenfurt sind weltweit ein Exportschlager

Seite 12

Branchen:

Einreichfrist zum Constantinus Award 2017 hat begonnen

Seite 16

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Tel: 01/523 1831

noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Magazin

NÖWI persönlich:

JW-Vorsitzender besuchte Präsidentin

Der neue Vorsitzende der Jungen Wirtschaft Niederösterreich, **Jochen Flicker**, stattete seinen Antrittsbesuch bei WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** ab.

Gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern, **Mathias Past** und **Stefan Seif**, erläuterte der Waldviertler Hafner in einem informellen Gespräch seine Arbeitsschwerpunkte für die kommende Periode.

Er meinte, dass die größte Herausforderung für junge Unternehmerinnen und Unternehmer das Zusammenführen des traditionellen Handwerks mit der modernen Arbeitswelt sei, die von Digitalisierung und Arbeitszeitflexibilisierung geprägt sei.

Zudem wolle sich Jochen Flicker in Zukunft auch für eine Bürokratieentlastung für Unternehmen einsetzen.



V.l.: JW-Landesvorsitzender-Stv. Mathias Past, JW-Landesvorsitzender Jochen Flicker, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und JW-Landesvorsitzender-Stv. Stefan Seif.

Foto: WKNÖ/
Ersan Ismani

Johannes Hödlmayr: doppeltes Jubiläum



Bundesspartenobmann-Stellvertreter und OÖ Spartenobmann (Transport und Verkehr) **Johannes Hödlmayr** (2. von rechts) hatte gleich doppelten Grund zum Feiern: In den Linzer Redoutensälen beging er nicht nur seinen 60. Geburtstag, sondern auch das 40 Jahr-Jubiläum der Hödlmayr International AG. Bei dieser Gelegenheit erhielt er auch das Silberne Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich. Mit ihm und **Mona Hödlmayr** freuten sich auch Bundesspartenobmann **Alexander Klacska** (links) und Niederösterreichs Spartenobmann **Franz Penner** (rechts).

Foto: zVg

AUS DEM INHALT

Thema

Unternehmenscoaching:
Richtige Positionierung macht
Ihr Unternehmen stärker 4 - 5

Niederösterreich

Kinder Business Week:
Anmeldefrist läuft 6
Gründerbilanz 2016:
8.487 neue NÖ Unternehmen 7
Zahl der Lehnanfänger in
NÖ Betrieben steigt wieder 7

Österreich

Prämie für
Investitionszuwachs startet 8
Pensionskassen wollen und
sollen in Kollektivverträge 9
Dynamische Gründerszene 9

Service

Südost- und Zentraleuropa:
Ihre Exportchance! 10
WIFI-Tipp 10
WIFI: Fachakademie für Medien-
informatik und Mediendesign 11
WIFI: Kreativassistentz
in der Wirtschaft 12
„Bio“-Feuerlöscher

sind Exportschlager 12
Termine, Nachfolgebörse, VPI 13

Branchen

Fest der Lehrlinge 14
Transport & Verkehr 15
Handel 16
Information & Consulting 16

Bezirke

Kleiner Anzeiger 23

Buntgemischt

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:



T 01/523 1831
E noewi@mediacontacta.at

mediacontacta



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebminger, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2016: Druckauflage 88.542. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ZAHL DER WOCHE

6.320

Lehrlinge haben von Dezember 2015 bis November 2016 ihre Lehrabschlussprüfung absolviert. 701 Lehrlinge haben diese mit Auszeichnung bestanden. Bereits zum 14. Mal fand das Fest der Lehrlinge statt, zu dem die Jahresbesten und ihre Lehrbetriebe geladen waren.
Mehr dazu auf Seite 14

KOMMENTAR

Unternehmer- und Fachkräftenachwuchs immer „in“

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Die beste Starthilfe für unsere Jugend ist erstens, den Jugendlichen ihre Talente aufzuzeigen und zweitens, sie möglichst früh mit der Welt der Wirtschaft vertraut zu machen.

Wirtschaft ist spannend, Berufe sind nicht ein leidvolles Übel, sondern interessante und vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen und dem Leben Freude und Sinn zu geben – im Grunde kann es nie zu früh sein, dieses Wissen in spielerischer Form und mit jeder Menge Spaß unserem Nachwuchs zu vermitteln.

Eine gute Gelegenheit dazu bietet auch heuer wieder die mittlerweile dritte Kinder Business Week im WIFI der Wirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten, die heuer

vom 17. bis 21. Juli stattfinden wird. Der 20. Juli wartet dabei mit einer besonderen Neuerung auf: Denn dieser Tag wird ganz unserem Handwerk gewidmet sein.

Die Förderung des Verständnisses von Jugend, Eltern und Schule für unsere Wirtschaft wird generell einen der Schwerpunkte im Arbeitsprogramm 2017 der Wirtschaftskammer Niederösterreich bilden.

So wollen wir etwa mit einer eigenen Aktion Lehrerinnen und Lehrer zu Schnuppertagen in verschiedene Betriebe locken und uns mit einer eigenen Studie vertieft mit dem Bild der Wirtschaft und der Arbeitswelt in Schulbüchern auseinandersetzen – weil wir überzeugt

sind, dass es auch da noch Potenzial für Verbesserungen gibt.

Es geht auch in diesem Bereich um ein klares „Ja“ zu unseren Unternehmen.

Denn ein engagierter Unternehmernachwuchs und bestens motivierte Fachkräfte sind einfach immer „in“.



Foto: Gabriele Moser

Wirtschaft regional:

Puchegger-Wirt (Winzendorf) ist „Top-Wirt des Jahres 2017“



Von links: Stefan Bauer (NÖ-Werbung), Familie Hueber (Gasthof Hueber), LH Erwin Pröll, Familie Puchegger, (Puchegger-Wirt), Gabi Heinz (Terfflingtalerhaus), LR Petra Bohuslav, Ferry Heinz (Terfflingtalerhaus), Spartenobmann Mario Pulker (Tourismus und Freizeitwirtschaft) und Obmann Harald Pollak (NÖ Wirtshauskultur).
Foto: romanseidl.com

Beim bereits 19. „Fest für die Wirte“ wurden die Top-Wirtinnen und Wirte der NÖ Wirtshauskultur in der ehemaligen Reitschule von Schloss Grafenegg gekürt. Vor rund 500 Festgästen aus dem Kulinarik-, Wirtschafts- und Medienbereich sicherte sich die Familie Puchegger vom **Puchegger-Wirt** in Winzendorf den begehrten Titel „Top-Wirt des Jahres 2017“.

„Die verdienstvollen Tätigkeiten unserer Wirtinnen und Wirte werden im Rahmen der Top-Wirt-Gala prämiert. Eine Auszeichnung, die unseren hohen Qualitätsanspruch im Kulinarikbereich eindrucksvoll hervorhebt. Einmal mehr zeigen sich die

Mitglieder als große Familie und beweisen größten Zusammenhalt“, betonte Landeshauptmann Erwin Pröll.

Über den Titel „Einsteiger des Jahres 2017“ freut sich Familie Hueber vom **Gasthof Hueber** in St. Georgen an der Leys freuen.

Mit ihrer hohen Punkteanzahl haben sich Ferry und Gabi Heinz vom **Gasthaus Trefflingtalerhaus** in Puchenstuben den Titel „Aufsteiger des Jahres 2017“ gesichert.

Spartenobmann Mario Pulker gratulierte den gekürten Wirtinnen und Wirten „sehr herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen und ihren Auszeichnungen“.

Wirtschaft international:

Austrotherm baut in Deutschland aus

Waldegg/Wittenberge – Die niederösterreichische Austrotherm GmbH errichtet im deutschen Wittenberge eine weitere Produktionslinie für wasser- und druckresistente Dämmstoffe. Die Inbetriebnahme der neuen Anlage ist bereits für das dritte Quartal geplant, die Investitionen betragen sieben Millionen Euro. Zeitgleich wird auch der Beschäftigungsstand von 51 auf 61 erhöht werden, um der stark gestiegenen Nachfrage nach energiesparenden Wärmedämmungen in Polen, Skandinavien und den Benelux-Staaten Rechnung zu tragen. Austrotherm verfügt in elf Ländern über insgesamt 19 Produktionsstandorte für Dämmstoffe. Für das Jahr 2016 rechnen die Verantwortlichen mit einem Umsatz von über 300 Millionen Euro.

Apple verklagt Chipkonzern Qualcomm

Cupertino (APA/dpa) – Der Chipkonzern Qualcomm gerät mit einer Klage von Apple weiter unter Druck. Der iPhone-Konzern wirft Qualcomm vor, zu viel Geld für Patentlizenzen zu verlangen. Wenige Tage zuvor war die Firma wegen ihrer Geschäftspraktiken auch von der US-Handelskommission FTC verklagt worden. Bereits im Dezember hatten die Wettbewerbsbehörden in Südkorea Qualcomm eine Strafe von 854 Millionen Dollar aufgebremmt. Mit der Klage von Apple zieht aber erstmals ein großer Kunde vor Gericht. Der Chipkonzern aus San Diego in Kalifornien verdient sowohl am Verkauf von Mobilfunkchips als auch von Patentlizenzen für seine Erfindungen.

Thema

Richtige Positionierung macht

Markenpflege ist für kleinere und mittlere Unternehmen naturgemäß schwerer als für einen Konzern. Externe Unterstützung mit Hilfe von Unternehmensberatern kann dabei sehr hilfreich sein.

Großbetriebe haben ihre eigenen Abteilungen, welche die Marke führen. Wie aber kann ein KMU wissen, ob seine Positionierung noch zeitgemäß ist?

In aller Regel sind mittelständische Unternehmerinnen und Unternehmer so ins Tagesgeschäft eingebunden, dass fürs Reflektieren keine Zeit bleibt. Dabei wäre es gerade für die „Kleinen“ so lohnenswert, sich Klarheit über die eigene Unternehmensstärke zu verschaffen. Die Gefahr, am Kunden vorbei zu arbeiten ist heutzutage größer denn je. Warum also nicht externe Unterstützung in Anspruch nehmen? Unternehmensberaterinnen wie Carola Kohler helfen ihren Kunden, den Blick aufs eigene Unternehmen zu schärfen. Kohler betreibt sozusagen Coaching für Firma und Inhaber.

Selbst-bewusstsein schaffen

Ihre Kunden kommen aus allen Branchen, wollen eine Neupositionierung vornehmen oder ein Unternehmen gründen. Kohlers

Job und der ihrer Kolleginnen und Kollegen besteht darin, die jeweiligen Stärken gemeinsam mit dem Kunden herauszufinden, ihm die richtigen Denkanstöße zu geben. „Selbst-bewusstsein schaffen“, nennt sie das – der Bindestrich ist dabei Programm.

Der Unternehmer müsse „aus sich heraus seine Marke definieren, diese fühlen, leben und sich mit ihr identifizieren“. Es gelte, das Bewusstsein für die eigenen Stärken hervorzuholen und die so genannte „ISP“, die individual selling proposition, herauszufinden.

„Ich mache eh alles so, wie die anderen“, bekommt die Beraterin oft zu hören. „Frage ich dann aber nach, warum ich bei ihm kaufen soll und nicht bei der Konkurrenz, bekomme ich keine Antwort.“

Vom Unternehmen Apple lernen

Um die „richtige Position zu beziehen“, gelte es, sich zuerst einmal Klarheit über die Alleinstellungsmerkmale des eigenen Unternehmens zu verschaffen. Werfen wir einen Blick auf die



»Es geht darum, das Bewusstsein für die eigenen Stärken zu schärfen.«

**Carola Kohler,
Unternehmensberaterin**

stärkste Marke der Welt. „Von Apple können alle lernen“, meint Kohler. Der schwarze Apfel auf silbernem Hintergrund drücke bereits die Werthaltung des Unternehmens aus: „Wir alle verbinden mit Farben gewisse Werte.“

Das Silber steht für Inspiration, Schwarz ist eine Farbe der Macht.“ Marken würden mit ihren Farben und Design bereits Botschaften ans Unterbewusste aussenden, noch bevor der konkrete Nutzen kommuniziert wird. So erzeugt das Weiß-Blau bei der Polizei Vertrauen, die Farbe Rot hingegen demonstriert notwendigerweise Macht. Nicht anders verhält es sich beim Text.

Die Worte müssen das Motiv unterstützen. „Eine inspirativer Text und die Farbe Rot, das geht nicht. Zum ‚Geschmack, der beliebt‘ passt keine machtvolle Farbe, da wird der Kunde die Motivstruktur nicht erkennen“, weiß Kohler. „Apple-Gründer Steve Jobs hat all das intuitiv erkannt, erst viel später wurde es wissenschaftlich erforscht.“

Kunden entscheiden nach Wertestruktur

Jobs habe, so Kohler, seine Marke gegen alle Widerstände bei seiner Zielgruppe stets richtig positioniert und immer an sich

10 PROFI-TIPPS FÜR IHR UNTERNEHMEN

- 1 Verschaffen Sie sich Klarheit über Ihre Zielgruppe
- 2 Finden Sie Ihren ISP (individual selling proposition) und das beste Angebot für Ihre Kunden
- 3 Weniger ist mehr - schärfen Sie Ihr Angebot
- 4 Geben Sie schlummernden Potenzialen in Ihrer Firma eine Chance
- 5 Hören Sie auf Mitarbeiter, die mit Kunden zu tun haben
- 6 Schieben Sie den Perfektionsanspruch ruhig mal beiseite
- 7 Seien Sie offen für Neues und lassen Sie Kritik im positiven Sinn zu
- 8 Gehen Sie immer wieder raus aus der Komfortzone
- 9 Scheitern gehört dazu: Wenn sich eine Tür schließt, gehen zehn andere auf
- 10 Vergessen Sie niemals auf Humor und Leichtigkeit

Ihr Unternehmen stärker

und sein Produkt geglaubt. Heute wissen wir, dass 80 Prozent der Kunden-Entscheidungen aus der Wertestruktur getroffen werden. Umso wichtiger ist es, dass die Werthehaltung des Unternehmens mit der seiner Kundenzielgruppe in Übereinstimmung gebracht wird.

Social Media Trend nutzen

Apropos Zielgruppe: Um diese besser zu erreichen, kommen auch KMU nicht umhin, sich den Social Media Kanälen zu öffnen, die zu Meinungsmachern geworden sind. „Denken Sie nur, wie

viele bekannte junge Gesichter sich auf Youtube in kürzester Zeit zu Markenträgern entwickelt haben.“

Allerdings, so Kohlers Warnung, würden sich die Unternehmen hier manchmal viel zu viel zumuten: „Instagram, Facebook, Xing, LinkedIn mit ungeplantem Content zu bespielen, das muss schiefgehen. Weniger ist da mehr.“ Kohler rät allen Einsteigern zuerst einmal genau zu hinzuschauen, wo sich ihre jeweilige Zielgruppe aufhält und wohin die Trends gehen.

So stellt bei den Jungen Instagram Facebook zur Seite. Aus dem Amüsement-Kanal Youtube

sei längst ein Nachschlagewerk und Info-Kanal geworden. „Videos gewinnen immer mehr an Bedeutung. Allerdings entscheiden sich User innerhalb von drei Sekunden, ob sie bleiben oder gehen“, sagt

Carola Kohler. „Deshalb muss ich im ersten Eindruck ganz klar vermitteln, wer meine Zielgruppe ist und um was es da geht. Dazu braucht es eben Selbst-bewusstsein.“

Foto: zVg

KONTAKT

Wirtschaftskammer
Niederösterreich
Sparte Information und
Consulting

Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten

T 02742 851 18701
F 02742 851 18799
E ubit@wknoe.at

**Fachgruppe Unternehmens-
beratung, Buchhaltung und
Informationstechnologie**

www.ubit.at/noe

REIBUNGSVERLUSTE?



**Wenn es 'mal nicht so glatt läuft:
Nehmen Sie „Reibungen“ zum
Anlass für zukunftsweisende
Verbesserungen:**

ExpertInnen für Prozessoptimierung

- erkennen Chancen in Organisationen,
- schaffen Effizienz in Abläufen,
- eröffnen Wettbewerbsvorteile.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Niederösterreich

Kinder Business Week: Anmeldefrist läuft

Die Kinder Business Week 2017 bietet wiederum eine niveauvolle Ferienbetreuung. Noch können sich Unternehmen der Branchen Tourismus oder Transport aber auch Handwerksbetriebe melden, wenn sie den sieben- bis vierzehnjährigen Kindern ihre Arbeitswelt näher bringen möchten.



Bei der Kinder Business Week haben niederösterreichische Unternehmerinnen und Unternehmer die Möglichkeit, dem Nachwuchs ihre Berufswelt und ausgezeichneten Produkte zu zeigen. Im vergangenen Jahr nutzen beispielsweise Orthopäden, Bodenleger oder Gärtnereibetriebe dieses Ferienbetreuungsprojekt als Informationsbühne, um die Geheimnisse ihres Erfolgs zu erklären.

Fotos: Clemens Schmiedbauer

„Kinder sind unsere Zukunft und die Firmengründer von morgen. Wir wollen sie fördern und fordern, ihren Wissensdurst stillen und ihnen schon so früh wie möglich die Natur, ihre Vielfalt und ihre heilende Wirkungsweise im Bereich der Pflanzen näher bringen“, erklärt Raphaela Ramler von der Styx Naturcosmetic GmbH.

Einblicke in den Beruf

Die Bereichsleiterin Touristisches Marketing, die bereits im letzten Jahr an der Kinder Business Week teilgenommen hat, wird auch in diesem Sommer

wieder Kinder den respektvollen Umgang mit der Natur vermitteln und erste Einblicke in ihren Berufsalltag geben.

In Workshops, Vorträgen und (Ideen-)Werkstätten zum Mitmachen haben niederösterreichische Betriebe einige Stunden Zeit, ihren Beruf, den Kindern und Jugendlichen zu präsentieren.

„Solche Veranstaltungen ermöglichen es in unserer extrem arbeitsteiligen Welt, dass der Abstand zwischen Wirtschaft und Schulausbildung etwas verringert wird. Das halte ich für sehr wichtig, denn nur durch Veränderung des Blickwinkels kann man

Unterschiede rasch erkennen und daraus lernen“, erklärt Quality Manager Markus Dürrschmid von der Gutscher Mühle GmbH.

Information fördert Unternehmer von morgen

Als Partner für die Entwicklung und Produktion von Cerealienriegeln freut sich Markus Dürrschmid, seine Branche vorzustellen: „Wir nehmen an der Kinder Business Week teil, weil es wichtig ist, dass Kinder einen Einblick erhalten, mit welchen Themen sich ihre Elterngeneration täglich beschäftigt. Es soll ihre

Neugier wecken, aber auch vermitteln, dass unsere Wirtschaft Tag für Tag eine spannende Herausforderung ist und neue Ideen immer gefragt sind.“

Noch können sich Unternehmen beispielsweise aus den Branchen Tourismus und Gastronomie oder Transport und Verkehr als Vortragende anmelden. Die diesjährige Kinder Business Week findet vom 17. bis 21. Juli 2017 im WIFI St. Pölten statt und wird wiederum von der NÖ Familienland GmbH gemeinsam mit der Wirtschaftskammer NÖ veranstaltet.

Infos: marketing@wknoe.at
oder 02742 / 851 - 14110



Nach einer kurzen Einführung konnten die Kids im letzten Jahr eigene Müsliriegel kreieren. Gutscher Mühle-Quality Manager Markus Dürrschmid freut das direkte Feedback und hofft, dass seine Branche auch in diesem Jahr wieder positiv wahrgenommen wird.



„Kinder sind offen für neue Ideen, betrachten die Welt aus einem anderen Blickwinkel und gehen an Neues mit großem Interesse heran“, beurteilt Raphaela Ramler von Styx Naturcosmetic den Nachwuchs. Ihre Teilnahme zur Kinder Business Week 2017 hat sie bereits zugesagt.

8.487 neue blau-gelbe Unternehmen

Auf den Gründergeist in Niederösterreich ist Verlass. Insgesamt 8.487 neue Unternehmen sind 2016 gegründet worden.

„Das ist ein Zeichen für einen starken Standort und eine zunehmende Bereitschaft, unternehmerische Verantwortung zu tragen“, so Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich bei der gemeinsamen Präsentation der Gründerbilanz 2016 mit Jochen Flicker, dem neuen Landesvorsitzenden der Jungen Wirtschaft Niederösterreich.

Im Schnitt wurden in Niederösterreich im Vorjahr an jedem Werktag 32 neue Unternehmen gegründet. Das hohe Gründungsniveau von 2015 mit 8.540 Gründungen ist damit praktisch gehalten worden.

Weitere Details zur Gründerbilanz 2016 zeigen folgende Fakten:



V.l.: JW NÖ-Landesvorsitzender Jochen Flicker, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Claudia Stauffer-Dörflinger, eine der Gründerinnen des Jahres 2016 (Stoffgärtnerei, St. Pölten).

Foto: WKNÖ/
Bollwein

- ▶ Insgesamt sind 21,2 Prozent aller Gründungen in Österreich auf Niederösterreich entfallen. Mehr als jedes fünfte neue Unternehmen in Österreich ist blau-gelb.
- ▶ Das Durchschnittsalter der Gründerinnen und Gründer beträgt 41,4 Jahre.
- ▶ Der Frauenanteil liegt bei 64,2 Prozent, mehr als sechs von

zehn Gründungen sind also weiblich.

- ▶ Ohne die selbstständigen Personenbetreuerinnen und -betreuer wurden 5.527 Gründungen registriert (2015: 5.538), das hohe Gründungsniveau wurde also auch hier gehalten.

Einen besonderen Arbeitsschwerpunkt will die JW auf Fragen der Flexibilisierung setzen – wobei

es Flicker besonders wichtig ist, dass auch Lehrlinge bei einer Flexibilisierung der Arbeitszeiten integriert werden. „Das Thema Arbeitszeitflexibilisierung spielt gerade auch für uns junge Unternehmer eine große Rolle. Wir arbeiten meistens in kleinen Teams und müssen flexibel auf die diversen geänderten Rahmenbedingungen reagieren.“ Lesen Sie mehr auf Seite 9!

Zahl der Lehranfänger in NÖ Betrieben steigt wieder

„Ein Lehrabschluss bildet eine besonders gute Basis für die berufliche Karriere“, meint Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ.

Die Zahl der Lehnanfänger in NÖ Unternehmen steigt wieder: Insgesamt haben im Vorjahr 4.156 junge Menschen in einem niederösterreichischen Ausbildungsbetrieb eine Lehre begonnen. Das sind um 114 oder 2,8 Prozent mehr als 2015 (4.042 Lehnanfänger).

Zusammen mit den Lehnanfängern in überbetrieblichen Ausbildungsschienen – also Lehrausbildungen, die nicht in einem Betrieb stattfinden – haben im Vorjahr in Summe 4.814 junge Menschen eine Lehre in Niederösterreich begonnen (2015: 4.990 Lehnanfänger). Insgesamt erhalten in Niederösterreich aktuell 16.043 Jugendliche mit einer Lehre eine hochqualifizierte und

zukunftssträchtige Ausbildung (2015: 16.833).

„Der Anstieg bei den Lehnanfängern in unseren Ausbildungsbetrieben ist ein erfreuliches und auch bildungspolitisch richtiges Signal“, sagt dazu WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. „Denn gerade Fachkräfte werden von den Unternehmen heute schon dringend gesucht. Und dieser Trend wird sich in Zukunft sogar noch verschärfen. Ein Lehrabschluss bildet damit eine besonders gute Basis für die berufliche Karriere.“

Prognosen gehen davon aus, dass im Jahr 2025 über 40.000 benötigte Fachkräfte mit Lehrabschluss in den niederösterreichischen Unternehmen fehlen werden. 2030 wird die Fachkräfte-Lücke demnach schon 65.000 Personen betragen.

Fast die Hälfte aller Lehnanfänger in Niederösterreichs Betrieben findet sich im Gewerbe und Handwerk (2.040), gefolgt vom Handel (692) und Industrie (604).

An advertisement for BMD Business Software. The top half features a large, detailed image of a silver alarm clock with a white face and black numbers. The clock is set against a background of orange and white concentric circles. To the right of the clock, the text 'WE MAKE BUSINESS! EASY!' is written in a bold, sans-serif font. Above the clock, the BMD logo (a stylized 'M' in a square) and the words 'BUSINESS SOFTWARE' are displayed. The bottom half of the advertisement has a white background with the headline 'SCHON RRRREGISTRIERT?' in large, bold, orange letters. Below this, there is a short paragraph of text and a bulleted list of features. At the bottom, there is a website URL and a phone number.

BMD BUSINESS SOFTWARE

WE MAKE BUSINESS! EASY!

SCHON RRRREGISTRIERT?

Ab 01. April 2017 müssen Registrierkassen manipulationssicher sein – jetzt umsteigen auf Kassen-Lösungen von BMD:

- Garantiert RKSU-tauglich
- Vollständige Finanzamt-Unterstützung von der Anmeldung weg
- So einfach zu bedienen wie ein Bankomat
- Kassendaten-Nutzung (Frequenz-, Artikel- und Kundenstatistik etc.)
- Und vieles mehr!

Alle Infos auf www.bmd.com

BMDSYSTEMHAUS GMBH | Telefon: +43 (0)50 883

Österreich

Prämie für Investitionszuwachs startet

Mit der Investitionszuwachsprämie fällt der Startschuss zur Auflösung des Investitionsstaus in Österreich. Für die Transportwirtschaft bleibt die Prämie allerdings bei Bussen und Lkw aus.

In Summe 175 Millionen Euro hat die Bundesregierung für heuer und nächstes Jahr zur Förderung von Investitionen von Unternehmen mit bis zu 249 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Investitionszuwachsprämie bereitgestellt. Der klare Fokus auf Klein- und Mittelbetriebe soll Wachstums- und Beschäftigungsimpulse bringen. Schätzungen zufolge sollen durch die Prämie bis zu 25.000 neue Jobs in den heimischen Betrieben entstehen.

Allerdings sind neben Grund und Boden, Beteiligungen und Pkw auch Busse und Lkw von der Prämie ausgenommen. Für den NÖ Spartenobmann Franz



Neuinvestitionen werden mit 175 Millionen Euro gefördert. Foto: WKÖ

Penner ein falsches Signal: „Wir haben daher in einem Schreiben an Bundesminister Reinhold Mitterlehner dringend ersucht, die Förderrichtlinien nochmals zu überarbeiten und jedenfalls eine Anschaffungs- beziehungsweise Stilllegungsprämie (Umweltförderung des Bundes) für Lkw und Busse einzuführen.“

Wenn Unternehmen aber die Voraussetzungen erfüllen, beträgt der Zuschuss – je nach Firmengröße – zwischen 10 und 15 Prozent des Investitionszuwachses,

maximal jedoch 75.000 Euro. Förderanträge können ab sofort über das Portal der Förderbank Austria Wirtschaftsservice www.aws.at gestellt werden, mit einer Erledigung ist im Lauf des Jahres zu rechnen. Für Tourismusbetriebe, für die 40 Millionen Euro des Fördervolumens reserviert sind, erfolgt die Abwicklung über die Österreichische Hotel- und Tourismusbank (www.oeht.at).

Gefördert werden Neuinvestitionen in Betriebsanlagen in Österreich. Dabei müssen die ge-

tätigten Investitionen zumindest um 50.000 Euro (bei Klein- und Kleinstunternehmen mit bis zu 49 Mitarbeitern) beziehungsweise um 100.000 Euro (mittlere Betriebe bis unter 250 Mitarbeitern) höher liegen als der Wert der durchschnittlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten der vergangenen drei Geschäftsjahre (Investitionszuwachs). Die Investition, für die die Förderung beantragt wird, muss heuer oder 2018 erfolgen. Vorsicht, es gilt „First come, first serve“: Die Vergabe der Förderungsmittel erfolgt nach der Reihenfolge der einlangenden Anträge.

Die genauen Richtlinien muss die Regierung aber ebenfalls noch festlegen, Einreichungen sind aber schon seit dem 9. Jänner 2017 möglich. Die Förderungen werden zu einem späteren Zeitpunkt ausbezahlt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Förderexperten Ihrer Wirtschaftskammer gerne zur Verfügung.

Pensionskassen wollen und sollen in Kollektivverträge

Die Pensionskassen schafften im Gesamtjahr 2016 trotz Niedrigzinsphase ein beeindruckendes Ergebnis. Die Anzahl der Österreicher mit einem Anspruch auf eine Firmenpension ist gestiegen.

Eine durchschnittliche Performance von +4,17 Prozent erwirtschafteten die österreichischen Pensionskassen im abgelaufenen Jahr 2016. „Das ist in der derzeitigen Niedrigzinsphase und Marktvolatilität ein beeindruckendes Ergebnis“, freut sich Andreas Zakostelsky, Obmann des Fach-

verbandes der Pensionskassen. Optimistisch sind die Pensionskassen auch bei den laufenden Gesprächen mit den Kollektivvertragspartnern darüber, Vereinbarungen über Zusatzpensionen in allen Kollektivverträgen vorzusehen: „Die Ergänzung der staatlichen Pension durch betriebliche Zusatzpensionen ist für alle Österreicherinnen und Österreicher essenziell, um ein sorgenfreies Leben im Alter führen zu können.“

Die vermehrte Verankerung von Firmenpensionen bringt allen Beteiligten Vorteile, weil sie weniger Steuern und Abgaben bewirken, als Gehaltserhöhungen. Für Pensionskassenbeiträge fallen darüber hinaus keine Lohn-

nebenkosten an und können vom Unternehmen als Betriebsausgaben steuerlich abgesetzt werden. Derzeit verfügen 69 von insgesamt 859 Kollektivverträgen eine Regelung für eine betriebliche Altersvorsorge.

In diesem Zusammenhang unterstützen die Pensionskassen auch den Vorschlag von Bundeskanzler Kern nach einem Generalkollektivvertrag. „Um die Ungleichbehandlung zwischen den Arbeitnehmern mit Zusatzpension und jenen ohne eine solche Lösung zu beseitigen, fordern wir die Aufnahme einer Pensionskassen-Lösung in diesen geplanten Generalkollektivvertrag“, so Fachverbandsobmann Zakostelsky.

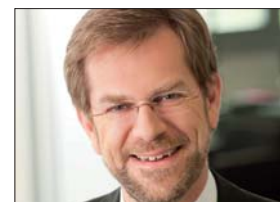


Foto: WKÖ

„Die Jahres-Performance von +4,17 Prozent im Jahr 2016 ist im Vergleich zur Performance von anderen Spar- und Anlageformen beachtlich.“

Fachverbandsobmann
Andreas Zakostelsky

Dynamische Gründerszene

Die Gründerszene in Österreich ist und bleibt dynamisch: Die Zahl der Neugründungen ist auch 2016 wieder gestiegen.

Ohne die Gruppe der Personenbetreuer gab es 2016 29.074 Neugründungen – das bedeutet ein Plus von 2,2 Prozent. Mit der Gruppe der selbständigen Personenbetreuer gab es 39.973 Neugründungen – ein Plus von 3,5 Prozent.

„Die Gründungs-Performance ist damit die beste der letzten sechs Jahre. Ein starkes Lebenszeichen – und das trotz anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheiten. Das macht Mut für die Gesamtwirtschaft“, freut sich WKÖ-Präsident Christoph Leitl, der die neuesten Zahlen am Dienstag gemeinsam mit Amelie Groß, neue Bundesvorsitzende der



Jungen Wirtschaft, präsentierte. Ein Alltime-High gab es beim Frauenanteil an den Gründungen, der 2016 bei 44 Prozent lag. Leitl: „Das ist der höchste Frauenanteil aller Zeiten. In diese Richtung soll es weitergehen: Ziel muss eine 50:50-Aufteilung sein.“

Die neu gegründeten Unternehmen in Österreich zeichnen sich durch eine hohe Überlebensdauer aus, zeigt sich auch

im europäischen Vergleich. In Österreich sind sieben von zehn aller neugegründeten Betriebe nach fünf Jahren noch am Markt erfolgreich tätig. Mit ein Grund für dieses großartige Ergebnis ist die professionelle Unterstützung des Gründerservice der Wirtschaftskammern: In den mehr als 90 Standorten in ganz Österreich gab es 2016 über 254.400 Kontakte, das bedeutet eine Steigerung

von 16,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, sowie rund 48.700 Beratungen (plus 4,2 Prozent).

„Die Daten zeigen: auch herausfordernde Zeiten haben der Selbständigkeit nicht viel anhaben können. Klar ist aber auch: Je besser die Rahmenbedingungen für Gründerinnen und Gründer, desto mehr können diese jungen Selbständigen den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken“, betont Groß und fordert zur Entlastung den Entfall der Lohnnebenkosten für die ersten drei Mitarbeiter in den ersten drei Jahren für alle Gründer, nicht nur für Startups (www.3fuerAlle.at). Auch ein Bürokratieabbau ist dringend notwendig, ebenso ein Beteiligungsfreibetrag von 100.000 Euro, um Risikokapital bereitstellen zu können.

Lesen Sie dazu auch den Artikel auf der Seite 7!

► www.gruenderservice.at

REIBUNGSVERLUSTE?

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT



Wenn es 'mal nicht so glatt läuft:
Nehmen Sie „Reibungen“ zum
Anlass für zukunftsweisende
Verbesserungen:

ExpertInnen für Prozessoptimierung

- erkennen Chancen in Organisationen,
- schaffen Effizienz in Abläufen,
- eröffnen Wettbewerbsvorteile.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Service

Südost- und Zentraleuropa: Ihre Exportchance!

Am Montag, dem 13. März, stehen Ihnen in der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten 11 Wirtschaftsdelegierte der Region „Südost- & Zentraleuropa“ für ein individuelles Firmengespräch zur Verfügung.

Folgende 17 europäische Länder werden durch das Know-how der Wirtschaftsdelegierten abgedeckt:

- ▶ Albanien,
- ▶ Bosnien-Herzegowina,
- ▶ Bulgarien,
- ▶ Griechenland,
- ▶ Kosovo,
- ▶ Kroatien,
- ▶ Mazedonien,
- ▶ Moldau,
- ▶ Montenegro,
- ▶ Polen,
- ▶ Rumänien,
- ▶ Serbien,
- ▶ Slowakei,
- ▶ Slowenien,
- ▶ Tschechien,
- ▶ Ungarn und
- ▶ Zypern.

Sondieren Sie Ihre Marktchancen!

Direkte Gespräche mit den Wirtschaftsdelegierten bieten eine ideale Möglichkeit, sich einen Überblick über die Marktchancen zu verschaffen, sich über die aktuelle wirtschaftliche Lage sowie über Produkt- und Branchenentwicklungen der einzelnen Märkte zu informieren und auch Problemfälle zu besprechen.

Sechs Info-Workshops

Zusätzlich zu den Firmeneinzelgesprächen werden von der Außenwirtschaft NÖ sechs Info-Workshops angeboten:

1. EU-Förderungen für Infrastruktur, Landwirtschaft, Energie und Industrie! Wie können Sie in den Ländern Rumänien, Bulgarien, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Serbien davon profitieren?
2. Niederösterreichische Nachbarländer – ein Garant für Ihren Exporterfolg!
3. Griechenland & Zypern – gibt es wirtschaftliches Potenzial?
4. „go international“-Exportförderung – nutzen Sie den Europascheck KMU für Ihren Markteintritt
5. Das 1x1 des Exports – Basics für Einsteiger
6. Waren- und Dienstleistungsexport im Binnenmarkt – umsatzsteuerrechtliche Fragen

Infos & Anmeldung

Detaillierte Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf wko.at/noe/aw bzw. können Sie über E_aussenwirtschaft@wknoe.at oder T 02742/851-16401 anfordern.

Foto: Fotolia

SCHON GEWUSST...? DER ZIELMARKT KROATIEN

Österreichische Unternehmen sind die zweitgrößten Auslandsinvestoren in Kroatien. Von 1993 (Beginn der Aufzeichnungen) bis Ende Q1/2016 kamen mit 5,24 Mrd. Euro, ca. 18% aller Auslandsinvestitionen aus Österreich (Niederlande: 5,97 Mrd. Euro, Deutschland: 2,71 Mrd. Euro, Luxemburg 2,19 Mrd. Euro, Ungarn: 2,06 Mrd. Euro). Mit etwa 650 österreichischen Niederlassungen in fast allen Sektoren ist Kroatien ein „erweiterter Heimmarkt“ mit vielen österreichischen Anknüpfungspunkten.

SCHON GEWUSST...? DER ZIELMARKT SLOWENIEN

1.300 Euro pro Kopf ist der Verbrauch österreichischer Waren und Dienstleistungen in Slowenien. Damit liegt Slowenien weltweit an der Spitze österreichischer Exportmärkte. Derartige Absatzzahlen erreichen österreichische Firmen nicht einmal in traditionellen Regionen wie z.B. Südtirol. Auch in absoluten Zahlen ist Slowenien trotz geringer Einwohnerzahl (2 Mio. Einwohner) ein sehr relevanter Markt. Ein Superlativ ist der österreichische Marktanteil (Importe aus Österreich in Relation zu den slowenischen Gesamtimporten) von gut 8%. Mit einem jährlichen Exportvolumen von zuletzt 2,6 Mrd. Euro ist Slowenien der 12. wichtigste Exportmarkt Österreichs. Österreichische Exporteure setzen damit erheblich mehr im „kleinen“ Slowenien ab, als in allen anderen ex-jugoslawischen Nachfolgestaaten zusammen.



Jetzt Mediendesign-Ausbildung starten!

Die Fachakademie für Medieninformatik und Mediendesign startet in Kürze wieder im WIFI St. Pölten.

Die Werbe- und Medienbranche braucht Profis: Die viersemestrige WIFI-Fachakademie „Medieninformatik und Mediendesign“ soll dabei helfen, den Spagat zwischen Fach-Know-how und persönlichen Schlüsselqualifikationen leichter zu bewältigen.

Fachwirte für Medieninformatik verbinden das Fachwissen über Desktop Publishing, Web-Design und Multimedia mit betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen und Social Skills.

Abends & samstags

Die hohe Qualität der WIFI Fachakademie für Medieninformatik und Mediendesign wird in der Praxis am Ausbildungslevel und am Wissensstand der Absolventinnen und Absolventen gemessen. Damit diese Ziele erreicht werden, wird aber auch von den Teilnehmerinnen und Teilneh-

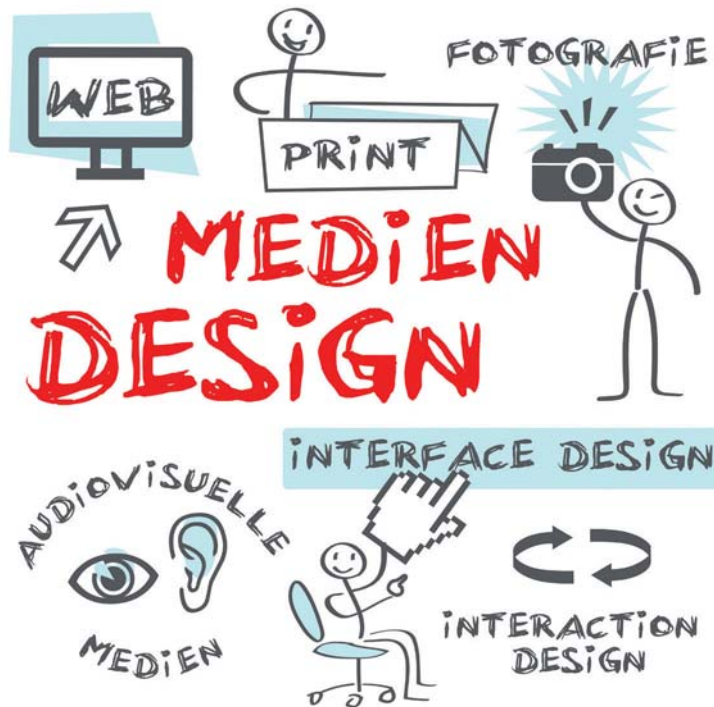
mern viel Einsatz und Lernbereitschaft abverlangt. „Die Fachakademie wird an einem Abend während der Woche sowie am Samstag ganztätig durchgeführt, sodass sie berufsbegleitend absolviert werden kann“, erklärt WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl.

Werden Sie Fachwirt!

Teilnahmevoraussetzung ist eine abgeschlossene Lehre, Handelsschule, mittlere oder höhere Schule. Die Fachakademie schließt mit dem Titel „Diplomierter/r Fachwirt/in für Medieninformatik und Mediendesign“ ab.

Ab an die Uni!

Im Anschluss können Sie in zwei zusätzlichen Semestern die Berufsreifeprüfung ablegen. Damit öffnen sich auch die Türen zu Fachhochschulen und Unis.



Melden Sie sich jetzt an!

Die Fachakademie Medieninformatik und -design startet wieder am 17. Februar 2017.

Jetzt noch rasch anmelden, entweder online auf www.noe.wifi.at oder telefonisch im WIFI-Kundenservice unter 02742 890-2000.

Foto: Fotolia

www.noe.wifi.at/digitalisierung

Fit für die digitale Zukunft
WIFI Weiterbildung 4.0



Anmeldung:

T 02742 890-2000
E kundenservice@noe.wifi.at
I www.noe.wifi.at



Oracle Certified Professional, Java SE 8, Programmierer (Kursnummer 35921 016)

6.3.2017 - 4.4.2017
WIFI St. Pölten, € 1.350,-
Vorbereitung auf das Oracle Examen 1Z0-808 (Oracle Certified Associate, Java SE 8 Programmierer I): Java-Grundlagen, Datentypen, Operatoren, Kontrollstrukturen, etc.

WIFI-Netzwerkadministrator (Kursnummer 35820 026)

10.3.2017 - 13.5.2017
WIFI St. Pölten, € 2.790,-
Sie lernen, kleine und mittlere PC-Netzwerke zu planen, zu beschaffen, in Betrieb zu nehmen, zu verwalten und abzusichern.

Workshop - Planung und Technologien 4.0 (Kursnummer 33727 016)

10.3.2017 - 11.3.2017
WIFI St. Pölten, € 730,-
Sie erlernen die Planung von Prozessen und Gebäuden im industriellen Umfeld und werden mit den Lösungsansätzen des Zeitalters Industrie 4.0 vertraut gemacht.

Strategisches E-Business: Digitalkompetenz für Geschäftsführer (Kursnummer 11098 036)

22.3.2017 - 23.3.2017
WIFI St. Pölten, € 380,-
Sie bekommen ein praktisches BWL-Update ohne Belehrung und Hype-Wörter für Ihren unternehmerischen Alltag in einer immer digitaleren Welt.

Six Sigma Green Belt (Kursnummer 39602 016)

23.3.2017 - 10.6.2017
WIFI Mödling, € 3.480,-
Sie lernen die Grundlagen von (LEAN) SIX SIGMA, die Rolle des GREEN BELTS, sowie die wichtigsten DMAIC-Methoden kennen.

Machen Sie Ihr Sekretariat zur Kreativassistentenz!

Mit dem Lehrgang „Kreativassistentenz in der Wirtschaft“ geben Sie Ihrer Assistentin oder Ihrem Assistenten das Handwerkszeug in die Hand, um Sie bei Werbung und Öffentlichkeitsarbeit kompetent zu unterstützen.

Ein bisschen Werbung hier, eine Aktion dort, schnell noch ein Werbetrieferl an alle Kunden verschicken und dann ist da noch die Idee, einen Firmenfolder in tollem Design aufzulegen – wenn auch Sie

in Ihrem Unternehmen vor dieser Herausforderung stehen, hat das WIFI Niederösterreich das perfekte Angebot für Sie: Ermöglichen Sie Ihrer Assistentin eine Teilnahme am WIFI-Lehrgang „Kreativassistentenz in der Wirtschaft“.



Die Inhalte

Im Lehrgang wird vor allem an den Themen Kreativität, Desktop-Publishing, Zusammenarbeit mit Agenturen und praxisnahem Projektmanagement gearbeitet.



Orientiert an der Praxis

Der Schwerpunkt liegt auf einer konsequenten Praxisorientierung. „Die kompakte und berufsbegleitende Organisationsform in Kombination mit persönlicher Betreuung in der Online-Community fordert von den Teilnehmern und den Trainern ein hohes Maß an Engagement, bringt aber auch raschen Lernerfolg für die Praxis“,

so die WIFI-Produktmanagerin Brigitte Thür.

Interesse?

Der nächste Lehrgang startet am 17. Februar 2017. Die Möglichkeit zur Anmeldung und nähere Informationen erhalten Sie unter www.noe.wifi.at/212476 oder im WIFI-Kundenservice unter T 02742 890-2000. Fotos: WIFI/Fotolia

„Bio“-Feuerlöscher sind Exportschlager

Die Bioversal International GmbH aus Breitenfurt hat biologische Feuerlöschschaummittel sowie Ölwehrprodukte nach Ölnfällen entwickelt und ist damit weltweit erfolgreich – gefördert durch „go international“!

Im Gegensatz zu den üblichen synthetischen Feuerlöschmitteln produziert Bioversal einen biologischen Feuerlöscher auf pflanzlicher Basis.

Der Verbrauch ist im Vergleich zu anderen Löschmitteln extrem gering und daher wirtschaftlich vorteilhafter für Feuerwehren und die Öl- und Gasindustrie. Das Produkt zeigt auch positive ökotoxikologische Vorteile im Vergleich zu herkömmlichen Löschmitteln.

Hohe Exportquote

Das Unternehmen ist sehr international aufgestellt. 80% der Technologie wird exportiert. Er-

folgreich laufen die Exporte nach Aserbaidschan und Brasilien. Firmenchef Franz Kitzwögerer: „Über Aserbaidschan kamen dann Kontakte in den Iran zustande. In den Iran ist das Geschäft zu 100% aufgegangen – die Exporte laufen.“

Gut gefördert

Wie konnte die Exportförderung der Wirtschaftskammer, „go international“, dabei unterstützen? Kitzwögerer: „Die finanzielle Unterstützung beim Markteintritt war überdurchschnittlich hilfreich. Wir haben an der Messe Oil Show 2016 in Teheran teilgenommen und dort unsere Broschüre in Farsi übersetzt präsentieren können. Als österreichisches Unternehmen kann man sehr stolz auf die AußenwirtschaftsCenter sein,



Diese Demonstration wurde im Oman durchgeführt.

weil diese bei Fragen wie auch bei Problemen im Exportland hilfreich und kompetent zur Seite stehen – wir hatten sogar einen Business Angel vor Ort.“

Usancen des Landes kennen

Hat der Exportprofi Kitzwögerer Tipps für andere Unternehmen, die in den Iran starten möchten? Ja, so der Bioversal-Chef: „Das Wichtigste für den Markteintritt

war, die Usancen des Landes, die notwendig sind, um Geschäfte zu tätigen, zu kennen und diese zu respektieren.

Der Iran unterscheidet sich von anderen Ländern dadurch, dass die Firmen extrem höflich mit uns umgehen. Der

respektvolle Umgang mit den Geschäftspartnern ist dort sehr wichtig. Aber auch die persönliche Präsentation der Produkttechnologie vor Ort und vorhandene Referenzen aus den Nachbarländern (zB Aserbaidschan) waren hilfreich. Nutzen Sie bei all Ihren Exportaktivitäten auf jeden Fall die AußenhandelsCenter der Wirtschaftskammer vor Ort!“

Foto: Bioversal

www.go-international.at
www.bioversal.com

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Beschreibung/Termine
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 1.2. WK Stockerau T 02266/62220 -> 1.3. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 8.3. WK Hollabrunn T 02952/2366

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	13. Februar	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien.	WK Mödling
Ideensprechtag	20. Februar	In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden.

Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Sonnenstudio/ Beautystudio	Baden	Erfolgreiches Sonnen/Beautystudio in Baden, zentrumsnah, ideale Lage, Parkplätze vor Studio vorhanden. Als 2. Standbein oder als Einstieg in die Selbständigkeit, 20.000 erfasste Kunden. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/1616015.	A 4596
Massage	Bezirk Baden	Seit 15 Jahren bestehende Massagepraxis mit großem Kundenstock sucht Nachfolger/in. Barrierefreier Zugang möglich, ideale Lage, kostenlose Parkplätze vor der Praxis vorhanden. Informationen unter Tel.: 0664/32 10 268.	A 4622
Fußpflege	Mödling	Neu renoviertes Fußpflegegeschäft, gute Lage in Mödling, geringe Miete suche Nachfolger/in. Das Geschäft besteht aus 2 Fußpflegekabinen, Hygienekabine und WC. Infos T 0699/17162007	A 4630
Trockenbau, Renovierung, Schall- u. Brandschutz	Südost-NÖ	gut eingeführtes Unternehmen in Südost-NÖ abzugeben. Seit über 20 Jahren in Trockenbau, Renovierung, Schall- u. Brandschutz tätig. Unsere Kunden sind Hausbauer und Renovierer. Hotellerie bis hin zum Schloßbesitzer. Gewerberechtliche Geschäftsführung kann zur Verfügung gestellt werden.	A 4648
Groß- u. Kleinhandel, Handel mit Biowaren	Grafenschlag	ca. 100 gewerbliche Kunden (Gastronomie, Kurhäuser, etc.), regionale Märkte, Bezirke: GD; WT, ZT und Wien. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/2106452	A 4649

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte		VPI 76	
Basis Ø 2015 = 100	Vormonat	+ 0,5 %	VPI 10	113,0	VPI 66
	Vorjahr	+ 1,4 %	VPI 05	123,7	VPI I /58
			VPI 00	136,8	VPI II/58
Dezember 2016	102,1		VPI 96	144,0	KHPI 38
			VPI 86	188,3	LHKI 45
					4883,4

Veränderung gegenüber dem

VPI Februar 2017 erscheint am: 22.02.2017 / Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

Branchen

NÖ Lehrlinge vor den Vorhang!

701 Lehrlinge wurden für ihre ausgezeichneten Lehrabschlüsse im Festspielhaus St. Pölten geehrt!

„Wir sind stolz auf unsere Jugend, Fachkräfte und unsere Betriebe. Nur durch ein Miteinander sind solche Leistungen möglich. Mit ihren Leistungen sind sie ein Vorbild“, ist WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl stolz auf die Leistungen der ausgezeichneten Lehrlinge.

Sonja Zwazl: „Berufsorientierung ist der zentrale Schlüssel“

Sonja Zwazl hob beim bereits 14. Lehrlingsfest den NÖ Begabungskompass, der von der Wirtschaftskammer Niederösterreich und dem Land Niederösterreich angeboten wird, hervor:

„Berufsorientierung ist ein zentraler Schlüssel für Jugendliche und Wirtschaft. Wir gehen mit dem Begabungskompass in die Schulen und bieten Jugendlichen die Chance, sich ein umfassendes Bild ihrer persönlichen Stärken und Talente zu machen. Sie erfahren dabei die für sie passenden Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten.“



Auf der Couch: Kabarettist Max Mayerhofer moderierte den Abend – im Gespräch mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Olympionikin Beate Schrott und Bundeslehrlingswettbewerb-Siegerin Sabrina Steindl (von links).



Beim Fest der Lehrlinge in St. Pölten stellte auch heuer wieder das Team der Firma Welser Profile Austria GmbH aus Ybbsitz die größte Abordnung an ausgezeichneten Lehrlingen. Von links: Lehrlingsausbilder Thomas Fahrenberger, L.Abg Alfred Riedl, Mario Großbacher, Simon Eder, Dominik Brandstetter, Lukas Reichartzeder, Andreas Pöchacker, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Manuel Aigelsreiter.

Fotos: Kraus

Beate Schrott: „Rückschläge sind Chancen“

Stargäste des Abends waren die Hürdenläuferin Beate Schrott, die sich auf die 100-Meter-Distanz spezialisiert hat und Fußpflegerin Sabrina Steindl (Firma Wanko

Margit/Krems), die beim Bundeslehrlingswettbewerb den ersten Platz erreicht hat.

Beate Schrott empfahl den ausgezeichneten Lehrlingen: „Auch, wenn es in Zukunft einmal nicht so gut läuft – Rückschläge oder Krisen sind immer eine Chance, persönlich zu wachsen, zu lernen und sich weiterzuentwickeln.“

Sabrina Steindl: „Von nichts kommt nichts“

In dieselbe Kerbe schlug auch Sabrina Steindl: „Nicht gleich die Flinte ins Korn werfen! Wenn es Probleme gibt, die Nerven bewahren und weitermachen, denn aufgeben ist nichts. Und von nichts kommt nichts.“

L.Abg. Alfred Riedl betonte in Vertretung von LH Erwin Pröll: „Ohne Teamarbeit, ohne gute Mitarbeiter geht gar nichts, das gilt für alle Bereiche. Nur mit ihnen

sind Erfolge möglich. Umso höher sind daher die Förderung und die Leistungen unserer Lehrlinge in der Ausbildung und bei Wettbewerben einzuschätzen.“

Musikalisch umrahmt wurde das Fest von Musical-Star Barbara Obermeier und Nathan Trent, der Österreich beim Song Contest 2017 vertreten wird.

ECKDATEN

- ▶ Zwischen 1. 12. 2015 und 30. 11. 2016 haben 6.320 Lehrlinge die **Lehrabschlussprüfung** absolviert.
- ▶ Davon haben 701 Lehrlinge die Lehrabschlussprüfung mit **Auszeichnung** bestanden.
- ▶ 425 **Lehrbetriebe** wurden zum Fest der Lehrlinge eingeladen.
- ▶ Alle Fotos auf wko.at/noe/festderlehrlinge2017



Familienskitag

Alle Inhaber und eingetragenen Personen des Familienpasses erhalten an diesem Tag in einem Skigebiet eine Ermäßigung von 50 Prozent auf den Tagestarif.

Teilnehmende Skigebiete am 26.2.2017:

Mostviertel

- ▶ Königsberg, Hollenstein/Ybbs
- ▶ Maiszinkenlift, Lunz am See
- ▶ Turmkogellifte, Puchenstuben
- ▶ Hochbärneck, St. Anton/Jeßnitz
- ▶ Schilifte Kalte Kuchl, Rohr im Gebirge
- ▶ Riesenlehen-Lift, St. Georgen am Reith

Wiener Alpen in NÖ

- ▶ Simas-Lifte, Aspangberg-St. Peter
- ▶ Arabichl-Schilift, Kirchberg am Wechsel

SEILBAHNEN



Foto: Erik Isakson/Tetra Images/Corbis

- ▶ Furtnerlifte, Rohr im Gebirge
 - ▶ Naturschneeparadies Unterberg, Pernitz
 - ▶ Schneidlift, Muggendorf
 - ▶ Schilifte Feistritzattel, Trattenbach
 - ▶ Skilift Seiser, Mönichkirchen
- Waldviertel**
- ▶ Arralifte, Harmanschlag
 - ▶ Aichelberglifte, Karlstift
 - ▶ JAUerling, Maria Laach
 - ▶ Schidorf Kirchbach, Rappottenstein
- Wienerwald:**
- ▶ Schilift Bonka, Oberkirchbach

GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Neues Fachgruppen-team gewählt

Nach dem Rücktritt von Bernd Brantner wurde Karl Gruber als neuer Fachgruppenobmann gewählt.



1970 startete Karl Gruber nach Abschluss der Speditionslehre im elterlichen Transportunternehmen ins Berufsleben, um 1988 zum Geschäftsführer und Inhaber der „Karl Gruber GMBH – Transporte“ zu avancieren. 2008 gründete er die „Gruber KG – Spedition“.

In der WKNÖ ist Karl Gruber seit dem Jahr 2000 Bezirksvertrauensmann der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe (Bezirk St. Pölten). Seit 2004 ist er Ausschussmitglied und seit 2008 im Arbeitsausschuss „Exekutivkomitee“ der Fachgruppe. Als Obmann-Stellvertreter war er die letzten sechs Jahre im Einsatz, als Mitglied der Prüfungskommission für die Befähigungsprüfung seit 2003.

Neben anderen Auszeichnungen erhielt der Kommerzialrat auch die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Er wird gemeinsam mit den Stellvertretern Markus Fischer und



Christoph Mitterbauer die Fachgruppe leiten. Fotos: zVg



Fachgruppentagung

- ▶ am 11. März 2017
- ▶ in Grafenegg: Reitschule Schloss Grafenegg, 3485 Grafenegg 10
- ▶ 14 Uhr Get together mit Fahrzeugausstellung
- ▶ 14.15 Uhr Möglichkeit zur Besichtigung des Atriums (Konzertsaal)
- ▶ 16 Uhr Beginn der Fachgruppentagung
- ▶ 18 Uhr Buffet und Networking

- ▶ führung
- ▶ Bericht aus dem Fachverband: Peter Tropper
- ▶ „Nachhaltige Transportlösungen in Gegenwart und Zukunft“: Direktor Manfred Streit (Scania Österreich)
- ▶ Nur wer sich bewegt, kommt voran – „Stillstand ist der Feind von Innovation“: Markus Hengstschläger
- ▶ Ehrungen
- ▶ Allfälliges, Diskussion

Tagesordnung

- ▶ Eröffnung, Begrüßung
- ▶ Einleitungsstatement: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl
- ▶ Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung *
- ▶ Bericht des Obmanns
- ▶ Fachgruppenarbeit NEU – Podiumsgespräch mit Obmann,
- ▶ Stellvertretern und Geschäfts-

Anträge, die zur Abstimmung gelangen sollen, bitte bis spätestens 3. März 2017 schriftlich der Fachgruppe übermitteln.

* Das Protokoll der letzten Fachgruppentagung vom 17.11.2016 liegt zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe auf und kann zu Bürozeiten (Montag-Freitag 7.30-16 Uhr) eingesehen werden.

Anmeldungen bitte unter
▶ T 02742/851-18501 oder
▶ E verkehr.fachgruppen1@wknoe.at

NÖ Familienskitag 26. Feb. 2017

In Ihrem NÖ-Lieblingsskigebiet

Alle Inhaber des NÖ Familienpasses bzw. die eingetragenen Personen erhalten eine Ermäßigung von 50% auf den regulären Tageskartentarif der jeweiligen Alterskategorie.
(Tageskarten können bis 12:00 Uhr erworben werden)

Details unter www.noefamilienland.at



**UNTERNEHMENSBERATUNG,
BUCHHALTUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE**

Constantinus Award 2017

ENERGIEANDEL

EEffG: Meldung bis 14.2.2017!



Das Energieeffizienzgesetz begleitet uns bereits seit 2014. Dennoch stellt die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen immer noch viele Unternehmer vor Herausforderungen: Bis 14. Februar muss die Einmeldung der gesetzten Einsparungsmaßnahmen aus 2016 über das Unternehmensserviceportal (USP) erfolgen.

Die notwendige Einsparung beträgt 0,6 Prozent des Endenergieabsatzes von 2015 und muss wie der Endenergieabsatz 2016 im Unternehmensserviceportal (USP) eingetragen werden.

Die Fachgruppe hat bei Ihrer Infoveranstaltung „Aktuelles zum Energieeffizienzgesetz“ auf alle notwendigen Schritte hingewiesen. Ein ausführlicher Bericht dazu erscheint in der nächsten NÖWI, die Informationen zur Veranstaltung sowie die Vorträge gibt es bereits jetzt auf der Homepage des Energiehandels unter

wko.at/noe/energiehandel

Foto: Inhouse WKO

IN ALLER KÜRZE

Das EEffG soll bis 2020 die Energieeffizienz in Österreich um 20 Prozent steigern und die Versorgungssicherheit verbessern, den Anteil erneuerbarer Energien im Energiemix erhöhen und für eine Reduktion von Treibhausgasemissionen sorgen. Erwartet werden positive Impulse für die Wirtschaft, ein höheres Bruttoinlandsprodukt und neue Arbeitsplätze in dieser Zukunftsbranche.

Seit 16. Jänner 2017 läuft die Frist: IT- und Beratungsunternehmen reichen ihre besten Projekte zu Österreichs großem Beratungs- und IT-Preis ein.



CONSTANTINUS
ÖSTERREICH'S BERATUNGS- UND IT-PREIS

„Am 22. Juni werden bereits zum 15. Mal die besten und innovativsten Projekte der österreichischen Beratungs- und IT-Szene mit den Constantinus Awards ausgezeichnet.“, freut sich Alfred Harl, Obmann des Fachverbandes Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT).

Constantinus – sowohl regional wie auch international ein Standard

Besonders macht den Constantinus Award, dass Einreicher und Kunden geehrt werden. Schließlich ist das professionelle



Für den NÖ UBIT-Obmann Günther R. Schwarz wirkt der Award – ebenso wie die Leistungen der IT- und Beratungsbranche selbst – weit über die eigenen Reihen hinaus: „Die Summe der Einreichungen und die mit dem Award ausgezeichneten Projekte sind ein starkes Signal einer Branche, deren Innovationskraft immensen Anteil an der Wettbewerbsfähigkeit vieler Betriebe hat – in der Region und überregional.“

Foto: Gleißenebner-Teskey /BTC

Zusammenspiel zwischen Berater und Auftraggeber die Basis für außergewöhnliche Erfolge.

Zugleich werden IT- und Beratungsleistungen aus Österreich auch international zunehmend nachgefragt und haben weltweit Vorbildcharakter, wie der Constantinus European und der Constantinus International zeigen.

Thema Digitalisierung schägt sich auch in den Kategorien nieder

Die Qualitätssicherung durch den Constantinus bewährt sich seit vielen Jahren und ist aus der Branche nicht mehr wegzudenken: Österreichs Mittelstandsbetriebe stehen mehr denn je vor der Herausforderung, mit der Digitalisierung Schritt zu halten – es sind die Unternehmensberater und IT-Dienstleister, die Österreichs Wirtschaft gerade in Sachen Datensicherheit fit machen und für ihre Kunden wichtige Entscheider über relevante Fachfragen sind.

Deswegen wird der Constantinus Award ständig weiterentwickelt und der Award laufend neuen Bedürfnissen angepasst wie beispielsweise mit Kategorie-Neuheiten „Industrie 4.0“ oder „Mobile Apps“.

Sieben starke und aktuelle Kategorien

Die sieben Kategorien, in denen jeweils sechs Einreichungen nominiert werden, um daraus den Sieger, sowie einen zweiten und dritten Platz zu ermitteln, sind:

- ▶ „Industrie 4.0 / Smart Products“,
- ▶ „Informationstechnologie“,
- ▶ „Internationale Projekte“,
- ▶ „Management Consulting“,
- ▶ „Mobile Apps“,
- ▶ „Personal & Training“,
- ▶ „Standardsoftware & Cloud Services“

Der Constantinus Award

Der Constantinus Award ist Österreichs großer Beratungs- und IT-Preis und wird seit 2003 jährlich verliehen. Eine hochkarätige 70-köpfige Jury bestimmt in einem zweistufigen Prozess die kreativsten, innovativsten und anspruchsvollsten Projekte der österreichischen Beratungs- und IT-Branche.

Die ersten, zweiten und dritten Plätze des Constantinus nehmen außerdem am Staatspreis Consulting teil, der alle zwei Jahre verliehen wird.

Der Constantinus Award wird jedes Jahr in einem anderen Bundesland verliehen, 2017 in Tirol.

Foto: Constantinus Club Austria



LINKS

- ▶ www.constantinus.net
- ▶ www.constantinus.eu
- ▶ www.constantinus-international.com
- ▶ www.facebook.com/constantinusaward

▶ Die Einreichung ist noch bis 17. März 2017 online möglich unter einreichen.constantinus.net

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Sankt Pölten:

600 Unternehmer beim WK-Neujahrsempfang

Die Volksbank und die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle St. Pölten luden alle Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Bezirk zum traditionellen Neujahrsempfang ins WIFI St. Pölten ein.

WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler freute sich, dass rund 600 Personen der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt sind und blickte auf ein abwechslungsreiches und forderndes Jahr 2016 zurück. Fidler: „Zu Beginn des Jahres 2016 war die Registrierkasse in aller Munde. Auch die Auflösung des Verwaltungsbezirkes Wien-Umgebung war eine spannende Herausforderung.“

Auch Vorstandsdirektor der Volksbank Rainer Kuhnle pflichtete Fidler bei und betonte, dass auch für die Volksbank 2016 ein turbulentes Jahr war. Die Volksbank Niederösterreich fusionierte sich mit acht weiteren Regionalbanken des gleichen Sektors.

2017 sollte das Jahr der Deregulierung werden

Die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, Sonja Zwazl, stand Moderatorin Nadja Mader Rede und Antwort und betonte, den 2016 begonnenen Prozess der Entbürokratisierung auch 2017 weiterverfolgen zu wollen: „2017 sollte das Jahr der Deregulierung werden. Die Belastungen für

unsere Unternehmen haben ein Ausmaß erreicht, dass einen kontinuierlichen Wachstumsprozess verhindert.“

Volksbank stellt die Gewerbemilliarde bereit

VB-Direktor Rainer Kuhnle unterstrich dieses Vorhaben dadurch, dass die Volksbank die Gewerbemilliarde bereitstellt. „Dieses große Projekt soll den Klein- und Mittelbetrieben nützen. Eine Milliarde Euro an Unternehmenskrediten soll in den nächsten Monaten an kleinere und mittlere Unternehmen vergeben werden, rasch und bedarfsorientiert, denn die regionalen Volksbanken kennen die Geschäftspartner und Betriebe vor Ort.“

Wirtschaftliche Entwicklung forcieren

Nadja Mader durfte auch Finanzminister Hans-Jörg Schelling auf die Bühne bitten, der kurz vorher seine Reformvorschläge im Finanzministerium präsentiert hatte. Er bekräftigte die Wichtigkeit der Unternehmen für den



Vorstandsdirektor der Volksbank Niederösterreich Rainer Kuhnle, Moderatorin Nadja Mader, WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Finanzminister Hans-Jörg Schelling (v.l.).

Fotos: Wolfgang Mayer

Wirtschaftsstandort Österreich: „Würde jeder Politiker sein Versprechen, 200.000 Arbeitsplätze zu schaffen, einlösen, gäbe es mehr Arbeitsplätze als Menschen.“ Aus diesem Grund sieht er es als Aufgabe der Politik, die wirtschaftliche Entwicklung zu forcieren und nicht zu blockieren. „Beraten statt strafen. Die Abschaffung des Kumulationsprinzips im Strafrecht sind ebenso taugliche Maßnahmen, wie eine Staffelung der Körperschaftssteuer.“

Unternehmer teilten ihre Neujahrsvorsätze und Wünsche

Beim anschließenden Imbiss bot sich die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Dabei unterhielten sich auch Abg.z.NR Fritz Ofenauer und LAbg. Martin Michalitsch. WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und Spartenobmann Wolfgang Ecker stießen auf ein erfolgreiches Jahr 2017 an. Der Einladung folgten auch Vizebürgermeister Matthias Adl, Franz Gunacker und Bezirkshauptmann Josef Kronister. Die Besucher hatten heuer das erste Mal die Gelegenheit, ihre Neujahrsvorsätze und Wünsche mit der WKNÖ zu teilen.



V.l.: Andreas Kirnberger, Landtagsabgeordneter Martin Michalitsch, Bezirkshauptmann Josef Kronister und Spartenobmann Wolfgang Ecker.



V.l.: Wolfgang Stix, Christoph Dirlt, Diözesanökonom Johann Hörndl, Jörg Summer, Gemeinderat Mario Burger und Richard Mader.

St. Pölten:

Julius Raab Jour fixe



v.l.: Vize-Bürgermeister Matthias Adl, WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz, Franz Frosch, Oberbank-Direktor Ferdinand Ebner und WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler.

Foto: Bst

In Erinnerung an den Baumeister der zweiten Republik, Mitbegründer und Präsident der Wirtschaftskammer, Bundeskanzler Julius Raab, fand der traditionelle Julius Raab-Jour fixe statt. Direktor Ferdinand Ebner von der Oberbank kümmerte sich um das leibliche

Wohl der Gäste mit einer „Beamtensforelle“ (Knackwurst), dem Leibgericht von Julius Raab. Die zahlreich erschienenen Gäste amüsierten sich über die Anekdoten aus Raabs Leben, erzählt von WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler.

St. Pölten:

Thomas Weber startet als Energetiker durch

Der Musiker und Produzent Thomas Weber ist aus Amerika und Deutschland in seine Heimat St. Pölten zurückgekehrt. Als Energetiker startet er neu durch und unterstützt Menschen durch Gesundheitslevel-Checks mit einem Gerät aus der Raumfahrt.

In St. Pölten kennt man Thomas „Johnny“ Weber alias John Webster vor allem aus der Musikszene, zum Beispiel als Gründungsmitglied und Schlagzeuger von „Peter Pan“ in den 1980er-Jahren. Als Produzent wechselte er bald hinter die Kulissen, produzierte Remixes mit „Unique II“ und eine CD mit „Roots Vibration“. Mitte der 1990er-Jahre verlegte er seinen Wohnsitz nach Los Angeles, wo er unter anderem erfolgreich den Remix von Enrique Iglesias „Rhythm Devine“ produzierte.

Der berufliche Umbruch kam vor einem Jahr, begleitet von psychischem Stress und körperlichen Beschwerden. Inzwischen hat Weber die Arbeit mit einem Gerät, das in der russischen Raumfahrt eingesetzt wird und das auf der Quantenphysik basiert zu seinem neuen sinnstiftenden Beruf erklärt. Als Energetiker bietet er



Energetiker Thomas Weber. Foto: zVg

in St. Pölten Gesundheitslevel-Checks an.

„Über einen Kopfhörer und Lichtmesstechnik wird der Körper strahlenfrei und berührunglos bis auf Zell- und DNS-Ebene auf alle Formen des Ungleichgewichts gescannt, darunter auch Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Belastungen durch Umweltgifte, Elektrosmog, etc. Das Gerät gibt Empfehlungen für Therapien, die von schul- bis komplementärmedizinischen Ansätzen reichen, von Ernährungsempfehlungen bis zu Homöopathie und ätherischen Ölen“, erklärt Thomas Weber.

www.gesundheitslevelcheck.com

St. Pölten:

Verstärkung für gugler* brand & digital



Für gugler* brand & digital, eine der größten Kommunikationsagenturen Niederösterreichs, war 2016 ein sehr erfolgreiches Jahr. Mit drei neuen Mitarbeitern an Bord soll dieser Kurs heuer fortgesetzt werden. Im Bild (v.l.): Bernhard Kettner, Grafikdesigner und Illustrator, Sandra König, Senior Beraterin brand, und Andrea Buhl, Senior Beraterin digital. Markenentwicklungen, Corporate Publishing, Erklärvideos und Dialogkampagnen gehören ebenso zum Portfolio des 23-köpfigen Teams, wie Website-Entwicklungen, Apps, Online-Marketing und Suchmaschinen-Services.

Foto: Paul Weichhart / gugler* brand & digital

Tulln:

Vortrag „Mit mentaler Stärke zum Erfolg“



Wolfgang Fasching spricht über seine Erfahrungen in Extremsituationen und bringt Ihnen die Notwendigkeit von mentaler Stärke für Spitzenleistungen näher.

Foto: EOS Werbefotografie OEG

Am Donnerstag, 2. März 2017, findet um 19 Uhr eine Veranstaltung zum Thema „Du schaffst, was du willst! Mit mentaler Stärke zum Erfolg“ in der Wirtschaftskammer Tulln statt.

Sich im entscheidenden Moment auf das Wesentliche zu konzentrieren ist am Berg ein Ding der Notwendigkeit. Doch im Alltag fällt uns das manchmal sehr schwer. Die Kunst lösungsorientiert zu denken und zu handeln kann Ihre Lebensqualität steigern und Sie beruflich sowie privat erfolgreicher machen.

Wolfgang Fasching, Extremsportler, Buchautor und akademischer Mentalcoach, verrät Ihnen, wie Sie mithilfe einfacher Techniken ihr Leben positiv verändern können.

In diesem Vortrag erfahren Sie mehr über:

- ▶ die Macht des positiven Denkens
- ▶ die Kraft der Bilder im Kopf
- ▶ die Stimmungswahl
- ▶ das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten
- ▶ Teamwork
- ▶ den Dialog mit dem inneren Schweinehund
- ▶ den Bewältigungsglauben und Umgang mit Störungen
- ▶ und Mentaltipps für alltägliche Situationen

Anmeldung erforderlich per E-Mail an: kundenservice@noe.wifi.at oder telefonisch unter: 02742/890-2000. Teilnahmebeitrag: € 50,-. Tipp: Lösen Sie Ihren WK-Bildungsscheck ein!

Amstetten:

Jahresabschlussfeier der Landsteiner Gruppe



Links im Bild: die Familie Landsteiner mit Maria und Erich Landsteiner (vorne) sowie Thomas, Lukas und Eleonore Landsteiner. Rechts im Bild: die geehrten Mitarbeiter.

Fotos: mostropolis

Die Jahresabschlussfeier der Landsteiner-Gruppe wurde in der Johann-Pözl-Halle abgehalten. Die Landsteiner-Gruppe besteht aus den Firmen Landsteiner GMBH, Brunmüller GMBH, Kabel-TV Amstetten GMBH und Elektro Spreitzer GmbH.

Die Mehrheit der etwa 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahm daran teil. Thomas Landsteiner bedankte sich stellvertretend für die gesamte Geschäftsführung für den unermüdlichen

Einsatz im erfolgreich abgelaufenen Geschäftsjahr. Mit besonderer Freude wurden die neuen Lehrlinge, Kolleginnen und Kollegen vorgestellt und im Team freundlich begrüßt bzw. auch aufgenommen. Die Landsteiner-Gruppe beschäftigt 53 Lehrlinge und hat schon nationale als auch internationale Erfolge bei Wettbewerben erreicht. Ebenso wurde Dank und Anerkennung für die Bemühungen um die Arbeitssicherheit und Unfallverhütung ausgesprochen.



Im Rahmen der Feier wurden verdiente Mitarbeiter geehrt:

- Für 45 Jahre:**
 - ▶ Kneissl Rudolf
- Für 30 Jahre:**
 - ▶ Günter Antes
- Für 25 Jahre:**
 - ▶ Claus Jürgen Schaffer
 - ▶ Michael Meilinger
 - ▶ Markus Weichinger
 - ▶ Mario Zeitlhofer
 - ▶ Werner Reitner
 - ▶ Andreas Simoner
- Für 20 Jahre:**
 - ▶ Christian Stadler
 - ▶ Manfred Steiner
 - ▶ Wilfried Ebner
- Für 15 Jahre:**
 - ▶ Karl Heinz Dober
 - ▶ Werner Steininger
 - ▶ Ingrid Raus-Augsten
 - ▶ Emanuel Huber
 - ▶ Andreas Schuller
- ▶ Klaus Jürgen Üblacker
- ▶ Ronald Wagner
- ▶ Thomas Palmethofer
- ▶ Markus Esletzbichler
- ▶ Roland Wagner
- Für 10 Jahre:**
 - ▶ Gerald Haslinger
 - ▶ Erwin Kornmüller
 - ▶ Michael Fuchs
 - ▶ Michael Johannes Mayer
 - ▶ Roland Schuster
 - ▶ Max Gattringer
 - ▶ Lukas Lettner
 - ▶ Andreas Pils
 - ▶ Peter Seidel
 - ▶ Ulrike Schauer
 - ▶ Peter Pflügl
 - ▶ Bernhard Hader
 - ▶ Robert Krennmayr
 - ▶ Simon Leitner
 - ▶ Elfriede Lehenaauer

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

- FR, 27. Jänner**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).
- FR, 3. Februar**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.
- FR, 27. Jänner**, an der **BH Melk**, Abt Karlstraße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und **13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

FR, 10. Februar, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

MO, 6. Februar, an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Eschenau (Bez. LF) 27. Feb

Kapelln (Bez. PL) 3. Feb
Karlstetten (Bez. PL) 2. Feb
Lilienfeld (Bez. LF) 7. Feb
Steinakirchen am Forst (Bez. SB) 2. Feb
Waidhofen/Ybbs (Bez. AM) 2. Feb
Wilhelmsburg (Bez. PL) 30. Jän

Sprechtage der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MO, 6. Feb.(8-12/13-15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 16. Feb.(8-12/13-15 Uhr)
Melk	MI, 15. Feb.(8-12/13-15 Uhr)
Scheibbs	MO, 13. Feb.(8-12/13-15 Uhr)
Purkersdorf	FR, 24. Feb. (8-11 Uhr)
Tulln	FR, 3. Feb. (8-12 Uhr)
Klosterneuburg	FR, 17. Feb. (8-12 Uhr)

Sprechtage der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at
Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

Ybbs (Bezirk Melk): Eröffnung ASC Der Bogenladen



Andreas Parb, Siegmund Sturm und Christian Zainzinger haben den großen Schritt gewagt und sich gemeinsam in Ybbs mit einem Bogensportladen selbstständig gemacht. Von den verschiedensten Bogenarten und Pfeilen bis hin zu sonstigem Zubehör findet der passionierte Bogenschütze dort alles, was sein Herz begehrt. „Ich bin mir sicher, dass diese drei Herren durch ihre positive Ausstrahlung, durch ihre Motivation und der Erfahrung, die sie in dem Bereich des Bogensportes mitbringen, sehr erfolgreich sein werden und ich wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute“, so WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl. V.l.: Franz Eckl, Andreas Parb, Siegmund Sturm und Christian Zainzinger. Foto: zVg

Erlauf (Bezirk Melk): Windisch GmbH ehrt verdiente Mitarbeiter



V.l.: Friedrich Haberleitner, Thomas Burgstaller, Josef Windisch, Roland Hartl, Brigitte Hofegger, Alois Röska, Andreas Radinger, Josef Winkler, Wolfgang Palmanshofer, Rainer Fürböck, Karl Täubler und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer. Foto: zVg

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier ehrte die Windisch GmbH aus Erlauf kürzlich seine langjährigen Mitarbeiter und verabschiedete Karl Täubler in die Pension. Geschäftsführer Josef Windisch dankte den Geehrten für ihre Treue zum Betrieb und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Seitens der Wirtschaftskammer überreichte Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer Urkunden und Medaillen an die Jubilare. „Zu einer guten wirtschaftlichen Entwicklung tragen langjährige

Mitarbeiter wesentlich bei. Durch ihre lange Firmenzugehörigkeit sind sie nicht nur eine Bereicherung für den Betrieb, sondern auch für jeden einzelnen Kunden“, so Nunzer gegenüber den Anwesenden.

Geehrt wurden: Thomas Burgstaller, Roland Hartl, Brigitte Hofegger und Rainer Fürböck (für 15 Jahre); Friedrich Haberleitner, Wolfgang Palmanshofer und Andreas Wippel (für 25 Jahre); Alois Röska (für 30 Jahre) sowie Andreas Radinger und Josef Winkler (für 35 Jahre).

Kilb (Bezirk Melk): Mitarbeitererehrungen bei Sandler Bau



V.l.: Geschäftsführer BM Franz Kerndler, Johann König, Johann Karner, Christian Schadner, Franz Birgmayr, Leopold Karner und WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl. Foto: zVg

„Einen Mitarbeiter aufgrund der langjährigen Firmenzugehörigkeit auszuzeichnen, ist für ein Unternehmen wie das unsere eine besondere Ehre. Deshalb möchten wir uns für die Treue und Verlässlichkeit unseres Teams bedanken,“ so Geschäftsführer Franz Kerndler zu seinen Jubilaren bei der Weihnachtsfeier der Sandler Bau Gesellschaft m.b.H.

Seitens der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Melk stellte sich Obmann Franz Eckl ein, der den treuen Mitarbeitern Urkunden und Medaillen überreichte.

Für 25 Jahre Treue zum Unternehmen Sandler Bau wurden geehrt: Wolfgang Imler, Johann König, Johann Karner, Christian Schadner, Franz Birgmayr und Leopold Karner.

Blindenmarkt (Bezirk Melk): Ende einer Bäckerei-Ära: Gatscher schließt



Nach mehr als drei Jahrzehnten stellte das Backhaus in Blindenmarkt aufgrund der Pensionierung des Unternehmers Alexander Gatscher und mangels eines Nachfolgers, seinen Betrieb ein. Im Namen der örtlichen Wirtschaft bedankte sich Martina Weiß beim Unternehmerehepaar für die jahrzehntelange Versorgung mit Brot und Gebäck aller Art und wünschte dem ehemaligen Unternehmer viel Spaß und Gesundheit in der Pension. V.l.: Alexander und Hannelore Gatscher mit Martina Weiß (Ortsentwicklungsverein „GEMEINSAM FÜR BLINDENMARKT“). Foto: zVg

Melk:
WK-Neujahrsempfang

In Zusammenarbeit mit der Vetropack Austria GmbH und der Volksbank NÖ AG feierte die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Melk ihren Neujahrsempfang in der großen Halle der Firma Vetropack in Pöchlarn.

Franz Eckl, Obmann der WK-Bezirksstelle Melk, und Franz Heisler, Bürgermeister von Pöchlarn, begrüßten die Gäste des Melker Neujahrsempfangs.

Vetropack-Geschäftsführer Johann Reiter gab zu Beginn einen sehr interessanten und umfassenden Überblick über das Unternehmen. Die Vetropack Gruppe ist einer der führenden Verpackungsglaserhersteller Europas für die Getränke- und Lebensmittelindustrie. Das Unternehmen mit Standorten in Pöchlarn und Kremsmünster entwickelt für seine Kunden individuelle Glasverpackungen. Unternehmen wie Red Bull, Nestle, Vöslauer, Römerquelle, Rauch, Heineken, Staud sowie zahlreiche heimische Winzer zählen zu ihren Kunden.

Anschließend präsentierten der Vorstandsvorsitzende Direktor Rainer Kuhnle und der Regionaldirektor Hannes Scheuchelbauer (beide Volksbank NÖ AG) die „Gewerbemilliarde“, deren Ziel die Unterstützung ihrer Geschäfts-



V.l.: Volksbank-Regionaldirektor Hannes Scheuchelbauer, Volksbank-Vorstandsvorsitzender Direktor Rainer Kuhnle, Vetropack-Geschäftsführer Johann Reiter und Gattin Petra Staberhofer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Paul Haselböck (Haselbräu), WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Moderator Mathias Sollböck.

kunden bei Expansionen und Investitionen sein soll.

Danach diskutierten in einer von Mathias Sollböck moderierten Talkrunde, die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, Sonja Zwazl, WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Johann Reiter (Vetropack) und Gastronom Paul Haselböck (Haselbau) über die Themen Nachhaltigkeit, Recycling, Regionalität, Standortsicherheit und Ausbildung. Nach der Gesprächsrunde und abschließenden Worten der Präsidentin nutzten die zahlreich erschienen Unternehmerinnen und Unternehmer die Gelegenheit, sich auszutauschen und über die angesprochenen Themen zu diskutieren.



V.l.: Johannes Scherndl, Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner, Peter Reiter, Peter Rath, Leopold Gruber-Doberer (Bgm. Ruprechtshofen) und Franz Heisler (Bgm. Pöchlarn).

Fotos: fotogleiss



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Vetropack-Geschäftsführer Johann Reiter, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Gastronom Paul Haselböck und Moderator Matthias Sollböck.



V.l.: Sylvia Figl, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Herta Zeilinger und Marie-Luise Fonatsch.



Beratungsscheck

für einen niederösterreichischen
Notar Ihrer Wahl



Golling (Bezirk Melk):

Weihnachtsfeier und Mitarbeitererehrung bei der Möbel Fürst GmbH



1. Reihe v.l.: Friedrich Fürst, Alois Göls, Johann Bugl und Florian Weiländer; 2. Reihe v.l.: Kammerrätin Susanne Schwingenschlögl, Martina Fürst, Christian Grünstäudl, Christian Hausenbichl, Manuel Kashofer und Hannes Bichler; 3. Reihe v.l.: Andreas Hametner, Eleonore Kittel, Christoph Mold, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer und Alois Sterkl. Fotos: zVg

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Fürst Möbel GmbH aus Golling wurden die langjährigen Mitarbeiter des Unternehmens sowie die Lehrlinge geehrt.

Dienstjubiläen:

- ▶ Johann Bugl – Pensionierung
- ▶ Alois Göls – 35 Jahre
- ▶ Hannes Bichler – 20 Jahre
- ▶ Manuel Kashofer – 20 Jahre
- ▶ Christian Hausenbichl – 15 J.
- ▶ Christian Grünstäudl – 15 Jahre
- ▶ Andreas Hametner – 15 Jahre
- ▶ Christoph Mold – 10 Jahre
- ▶ Florian Weiländer – 10 Jahre



1. Reihe v.l.: Dominik Schindele, Eric Müller, Max Thommesen und Friedrich Fürst. 2. Reihe v.l.: Nico Schweiger, Matthias Stöcklhuber, Lukas Lugbauer und Martina Fürst; 3. Reihe v.l.: Eleonore Kittel, Alois Göls und Alois Sterkl.

Erfolgreiche Lehrlinge:

- ▶ Stöcklhuber Matthias – 4. Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg
- ▶ Lugbauer Lukas – 4. Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg
- ▶ Müller Eric – 1. und 2. Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg
- ▶ Schweiger Nico – 1. Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg
- ▶ Schindele Dominik – 2. Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg
- ▶ Thommesen Maximilian – 3. Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg
- ▶ Türk Marcel – 1. Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg

Blindenmarkt (Bezirk Melk):

Neue Filiale der Bäckerei Fischer eröffnet



V.l.: Pfarrer P. Franz Krenzler, Alois Fischer, Bgm. Franz Wurzer, Martina Weiß (Ortsentwicklungsverein „GEMEINSAM FÜR BLINDENMARKT“), Bettina Haller, Raphael Fischer, Gertrude Fischer und gGR Albert Brandstetter. Foto: zVg

Pünktlich zu Jahresbeginn eröffnete die Bäckerei Fischer aus Ferschnitz eine Filiale in Blindenmarkt. Somit konnte nach der Schließung der Bäckerei Gatscher die Versorgung mit Brot und Gebäck im Ort wieder gesichert werden. Die Bäckerei Fischer bietet ihren Kunden neben verschiedensten Brot- und Gebäckspezia-

litäten auch eine große Anzahl an Mehlspeisen und diversen anderen süßen Köstlichkeiten.

Zur Eröffnung des neuen Lokals stellten sich zahlreiche Ehrengäste, unter anderem Bgm. Franz Wurzer, Pfarrer P. Franz Krenzler und Martina Weiß vom Ortsentwicklungsverein „GEMEINSAM FÜR BLINDENMARKT“, ein.

Yspertal (Bezirk Melk):

Ressourcenmanagement an der HLUW Yspertal



Durch Ressourcenmanagement und moderne Ressourcenanalytik sollen Lösungen zur Minimierung von organischen Abfällen im Restmüll gefunden werden. Dies ist ein wesentliches Ziel des Pilotprojektes zwischen dem GVV Melk und der HLUW Yspertal. Foto: HLUW Yspertal

Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz sind wichtiger denn je. Die Wirtschaft braucht engagierte, ökologisch und umweltwirtschaftlich denkende junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die HLUW (Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft) Yspertal

vermittelt das notwendige Know-how. Mit Analysen und der Suche nach Lösungsansätzen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler, um den Anteil an organischen Abfällen im Haus- und Industriemüll zu minimieren.

www.hluwyspताल.ac.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Zwettl:

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 für KASTNER



V.l.: Stefan Kastner, Andreas Blauensteiner, Herwig Gruber, Christof Kastner, Rainer Neuwirth und Horst Moser.

Foto: KASTNER

Die KASTNER Gruppe hat mit ihren 830 Mitarbeitern wieder ein erfolgreiches Geschäftsjahr hinter sich gebracht und konnte 2016 den Umsatz auf 212 Millionen Euro (+ 3 Prozent) steigern.

Laut dem von ECHO veröffentlichten Jahrbuch der Wirtschaft Niederösterreichs belegt KASTNER damit Platz 58 im Ranking der 1.000 umsatzstärksten Unternehmen in Niederösterreich und

kletterte im Vergleich zum Vorjahr um sechs Plätze. KASTNER gehört laut Trend zu den Top 400 Unternehmen Österreichs.

Bei einem Jahrespressesgespräch im KASTNER KochStudio am Standort Wien zog die Geschäftsführung der Großhandelsgesellschaft Bilanz und präsentierte die geplanten Maßnahmen für 2017. Nähere Infos darüber unter www.kastner.at/pressemeldungen

Zwettl:

Privatbrauerei Zwettl punktet mit Limonaden

Die Privatbrauerei Zwettl und die zum Unternehmensverbund gehörende Bierwerkstatt Weitra blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurück: Der Umsatz lag bei 23,6 Millionen Euro, der Gesamtausstoß bei 206.100 Hektolitern – davon 187.500 Hektoliter Bier. Damit hält der Erfolgskurs der letzten Jahre an.

„Wir erleben permanent Veränderungen des Getränke-Marktes und freuen uns, dass unsere Produkte sowohl in der Gastronomie als auch bei Endkonsumenten so gut ankommen“, erklärt Karl Schwarz, Geschäftsführer und Inhaber des Traditionsbetriebes. Sein Erfolgsrezept: Regionale Rohstoffe, Forcierung von Spezialitäten und handwerklich gefertigten Produkten sowie ein Produktportfolio, das nun auch alkoholfreie Getränke umfasst.

Durchschlagend war der Erfolg der 2016 lancierten Kola-Orangen-Limonade KORL, die sich in der regionalen Gastronomie, bei Veranstaltungen und im Lebens-



mitteleinzelhandel insgesamt mehr als 360.000 Mal verkauft und damit nahezu doppelt so oft über den Ladentisch ging wie ursprünglich geplant.

Dem breiten Zuspruch des alkoholfreien KORL entsprechend bringt Zwettler im Frühjahr „MITZI“ – das Erfrischungsgetränk mit Zitronengeschmack heraus. MITZI wird als „Schwester“ der Kola-Orangenlimonade positioniert und in den gleichen Kanälen regional vertrieben.

Fotos: Privatbrauerei Zwettl

Gmünd:

Lehrlingsinfoabend bei Leyrer + Graf

Die Leyrer + Graf Firmenzentrale in Gmünd war vor kurzem das Zentrum für bauinteressierte Jugendliche und deren Eltern. Rund 150 Personen informierten sich beim alljährlichen Lehrlingsinfoabend des größten, niederösterreichischen Bauunternehmens über die Lehrberufe und Ausbildungsmöglichkeiten.

Geschäftsführer Stefan Graf begrüßte alle anwesenden Gäste und stellte die Firma sowie einige Projekte, die den Lehrlingsanwärtern einen Eindruck über die vielfältigen Leistungsbereiche der Unternehmensgruppe vermittelten sollen, vor.

Zwei ehemalige Lehrlinge, Daniel Mühlbacher (Maurer / Schalungsbauer, Vizestaatsmeister im

Schalungsbau 2014) und Michael Krauskopf (Maurer / Schalungsbauer und mittlerweile Polier sowie Maurer-Europameister 2010), berichteten von ihren Erfahrungen und gaben den angehenden Lehrlingen Tipps, worauf es ankommt, was sie beachten sollen und was auf sie zukommt.

Aktuell werden bei der Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. 86 Lehrlinge in den Berufen Maurer, Schalungsbauer, Tiefbauer, Zimmerer, Pflasterer, Baumaschinentechner, Elektrotechniker und Gleisbautechniker an den Standorten Gmünd, Horn, Zwettl, Wien, Schwechat, Traun und Bad Pirawarth ausgebildet. Jedes Jahr werden ca. 30 neue Lehrlinge aufgenommen.

Foto: Leyrer + Graf

Geförderte Seminare
für Lehrlinge in den
WK-Bezirksstellen!

www.vwg.at

JETZT
ANMELDEN!



Zwettl:

FiW-Business-Frühstück „Servus, innerer Arzt!“



Anne Blauensteiner (r.), Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Zwettl und Vortragende Michaela Auer (2.v.r.) freuten sich, dass so viele Unternehmerinnen das monatliche Businessfrühstück besuchten. Foto: zVg

„Servus, innerer Arzt!“, so lautete das Thema des monatlichen FiW-Business-Frühstücks im Jänner. Die Humanenergetikerin Michaela Auer ermutigte in ihrem Kurzvortrag dazu, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen und Möglichkeiten für Zuhause aus der Welt der Cranio-Sacralen-Körperarbeit oder aus dem Jahrtausende alten Wissen des Heilströmens zu entdecken.

Es ist der „innere Arzt“ in jedem einzelnen, der über Körpersignale die Orte der Einschränkungen, Blockaden und Stauungen zeigt. Die Cranio-Sacrale-Körperarbeit hat sich bei Befindlichkeitsstörungen im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparates, Schlaf- und Gemüts Themen, Unruhe oder Kon-

zentration sehr gut bewährt.

Aufgrund eigener Erfahrungen beschloss Michaela Auer sich selbstständig zu machen und ihr Wissen an andere weiterzugeben.

„Verlass' dich auf dein Herz – es schlug schon bevor du denken konntest.“ (Anselm Grün) – dies ist auch das Motto von Michaela Auer. Es ist wichtig im Hier und Jetzt zu leben und nur das zu tun, was man mit ganzem Herzen macht.

Michaela Auer ist nicht nur Humanenergetikerin sondern auch Kolumnistin und Gesundheits-trainerin. Weitere Infos unter: www.herzüberkopf.at

Das nächste FiW-Business-Frühstück findet am Mittwoch, 8. Februar, um 8.30 Uhr, im Café „Der Kaffeesieder“ in Zwettl statt.

Arbesbach (Bezirk Zwettl):

Lugmayr & Wagner OG beim Neujahrsempfang



WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer (r.) freute sich Christine Wagner und Martin Lugmayr von der Firma Lugmayr & Wagner OG am WKNÖ-Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen.

Foto: WKNÖ/Kraus

„Machen wir 2017 zum Jahr der Deregulierung – damit unsere Unternehmen die nötige Luft zum Atmen haben“, appellierte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwatzl beim Neujahrsempfang im Palais NÖ im Beisein von WKÖ-Präsident Christoph Leitl, LH-Stv. Johanna Mikl-Leitner, Landesrätin Petra Bohuslav und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.

Mit dabei waren die niederösterreichischen Preisträger des vergangenen Jahres wie auch die Arbesbacher Computer-Internet-Grafik Firma Waldsoft Lugmayr & Wagner OG, vertreten durch Christine Wagner und Geschäfts-

führer Martin Lugmayr. Die Firma Waldsoft gewann den Kunstsponsorpreis Maecenas NÖ 2016 in der Kategorie Klein- und Mittelbetriebe mit dem eingereichten Projekt „Veranstaltungsreihe www.recreate.at in Weitra“.

Einmal mehr wurde an diesem Abend das Engagement, die Innovationskraft Niederösterreichs, Unternehmerinnen und Unternehmer als Basis für Wohlstand, Beschäftigung und soziale Sicherheit gewürdigt – und hier im speziellen auch der Einsatz, das Kunst- und Kulturgeschehen im Waldviertel zu fördern und zu unterstützen.

Lengsfeld (Bezirk Krems):

Familie Gschwantner dankt treuer Mitarbeiterin



Seit 25 Jahren ist Leopoldine Tremmel im Tennisstüberl der Familie Gschwantner in Lengsfeld tätig und betreut die Gäste gastronomisch. Berta und Otmar Gschwantner dankten der umsichtigen und äußerst zuverlässigen Mitarbeiterin für ihre langjährige Firmentreue. WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann gratulierte mit einer Urkunde und der Silbernen Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ. V.l.: Otmar und Berta Gschwantner, Jubilarin Leopoldine Tremmel und Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann.

Foto: Johann Lechner

Krems:

Seminar in der Piaristenkirche



Die Piaristenkirche in Krems war der perfekte Rahmen für ein Seminar der besonderen Art: „Moderne Wege der Kirchenpädagogik und Bildbetrachtung“. Unter der Leitung von Ruth Pucher, Ordensfrau und geprüfte Fremdenführerin, beschäftigen sich 25 Austria Guides aus NÖ, Wien und OÖ einen ganzen Tag lang mit dieser Thematik. Im Bild v.l.: Monika Hauleitner, Monika Sommerer, Christine Wölfl, Christina Turki-Wagner, Ulrike Hohenwarter, Ruth Pucher, Magdalena Vit, Brigitte Kohl und Peter Granser.

Foto: Christine Emberger

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 10. Februar, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02852/9025-DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 3. Februar, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-40230

DO, 2. Februar, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 3. Februar, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung unter T 02822/9025-42241

DO, 2. Februar, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/9025-DW 30239 oder 30240.

DI, 7. Februar, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 8. Februar, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-DW 27236 oder DW 27235

FR, 10. Februar, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

MI, 1. Februar, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 10. Februar, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	2. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	1. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	1. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	2. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	6. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	20. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	22. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	21. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	9. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Asparn (Bez. MI)	31. Jän.
Groß-Schweinbarth (Bez. GF)	31. Jän.
Stadtgemeinde Stockerau (Bez. KO)	1. Feb.
Hohenruppersdorf (Bez. GF)	6. Feb.
Kreuttal (Bez. MI)	13. Feb.
Hohenau an der March (Bez. GF)	22. Feb.
St. Leonhard am Hornerwald (KR)	27. Feb.

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

Gmünd: Neujahrsfrühstück von Frau in der Wirtschaft

Doris Schreiber, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Gmünd, lud zum Neujahrsfrühstück in den Festsaal der Wirtschaftskammer Gmünd ein.

Zahlreiche Unternehmerinnen folgten der Einladung und wurden mit einem Gläschen Sekt begrüßt. Doris Schreiber besprach dabei mit den Anwesenden das Jahresprogramm 2017 und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn informierte über aktuelle Themen. Außerdem wurde die neue Unternehmerkollegin, Sabrina Kaltenböck, Damenkleidermachermeisterin, die zum ersten Mal dabei war, vorgestellt.

Bei den Treffen von Frau in der Wirtschaft steht nicht nur die Vorstellung von Unternehmerinnen und deren Tätigkeiten im Vordergrund, sondern auch das Netzwerken und der Erfahrungsaustausch untereinander. Aus diesem Grund wird es auch im neuen Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen geben, wo die Unternehmerinnen des Bezirkes sich treffen und austauschen können und über aktuelle und wichtige Themen informiert werden. Doris Schreiber wünscht allen Unternehmerinnen ein erfolgreiches Jahr 2017. Frau in der Wirtschaft startet auf jeden Fall mit viel Elan ins neue Jahr!



Doris Schreiber (mit Blumenstrauß), Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Gmünd, und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn (l.) mit den Unternehmerinnen Petra Altmann, Sabine Altmann, Elisabeth Artner, Elfriede Binder, Brigitte Bouroyen, Gerlinde Ertl, Silvia Friedl, Sabrina Kaltenböck, Gabriele Libowitzky, Annemarie Lojnik, Klaudia Pichler, Helga Pollak, Elfriede Weber, Elisabeth Widensky und Brigitte Zwettler. Foto: Karl Tröstl

Krems: WK-Neujahrsempfang: Qualität und Qualifikation sichern – Wirtschaft finanziell entlasten

Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann und Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller freuten sich über ein volles Haus beim Kremser Neujahrsempfang im International Meeting Centre der Fachhochschule Krems. Durch den Abend führte Mathias Sollböck.

600 Gäste aus Politik und Wirtschaft kamen zum Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Krems – unter ihnen WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Abz.NR Werner Groß, Bezirkshauptmann Elfriede Mayrhofer, der Kremser Bürgermeister Reinhard Resch, Militärkommandant Martin Jawurek, Volkshilfe NÖ-Präsident Ewald Sacher, AMS NÖ-Landesgeschäftsführer Karl Fakler und Stadtpfarrer Franz Richter.

Neben dem Kerngeschäft, Unternehmen und Gründern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, plant die Bezirksstelle im Jahr 2017 u.a. Info-Veranstaltungen zum Thema „Erneuerbare Energien – Neue Technologien“. Es werden Qualifizierungsangebote für Unternehmer und Lehrlinge angeboten. Berufsorientierungsunterstützung für unsere Jugend soll durch Schulvorträge und die Beteiligung an regionalen Lehrstellenbörsen erreicht werden.



„Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen sowie die Kompetenz unserer Mitarbeiter prägen unseren wirtschaftlichen Erfolg“, betonte WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann beim Neujahrsempfang.



v.l.: Christof Kastner, Bezirkshauptmann Elfriede Mayrhofer, Bürgermeister Reinhard Resch, Volksbank-Direktor Rainer Kuhnle, IMC FH Krems-Geschäftsführerin Ulrike Prommer, Winzer Krems-Geschäftsführer Franz Ehrenleitner, WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, HLF-Direktor Heinz Krammerstorfer, Abg.z.NR Werner Groß, WIFI-Kurator Gottfried Wieland, Weingut der Stadt Krems-Geschäftsführer Fritz Miesbauer, WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller und WBNÖ-Direktor Harald Servus.

Fotos: Johann Lechner

Regionale Wirtschaft im Fokus

In seinem Eröffnungsstatement lobte Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann das lebendige Unternehmertum und den guten Branchenmix im Bezirk.

„Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen und die Fachkompetenz unserer Mitarbeiter prägen unseren wirtschaftlichen Erfolg. Diese Kernkompetenzen müssen wir erhalten“, betonte Hagmann. Wichtig ist ihm auch die interessenpolitische Vertretung seiner Unternehmerkollegen, wobei er sich vor allem bei der Arbeitszeitflexibilisierung rasche Fortschritte wünscht.

Entlastungen für die blaugelbe Wirtschaft

„Investitionen sind Zukunft und Fortschritt“, betonte WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser. Die Fortführung des Handwerkerbonus, die aktuelle Lohnnebenkostensenkung beim Familienlastenausgleichsfonds um rund eine halbe Milliarde Euro und die neue Investitionszuschussprämie seien erste wichtige Schritte – weitere Maßnahmen zur Ankurbelung von Investitionen und Wachstum seien aber notwendig.

„Wir treten für eine Senkung der Körperschaftssteuer, eine vorzeitige Abschreibung von Neuinvestitionen von 50 Prozent und

eine Erhöhung bei der sofortigen Abschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern von derzeit 400 auf 1.500 Euro ein“, so Moser.

Volksbank präsentiert die „Gewerbe-Milliarde“

Der heurige Hauptsponsor, die Volksbank Niederösterreich AG, betreut 15.000 Klein- und Mittelbetriebe und 2.000 Privatkunden in Niederösterreich und stellte beim Empfang die „Gewerbe-Milliarde“ vor.

„Mit maßgeschneiderten Kreditlösungen wollen wir speziell KMUs bei Expansionen und Investitionen unterstützen“, betonte Vorstandsdirektor Rainer Kuhnle.

Regionale Wirtschaft unterstützt Empfang

Der Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Krems wurde unterstützt von der Volksbank Niederösterreich AG, der IMC Fachhochschule Krems, Winzer Krems, Weingut der Stadt Krems, Firma Kastner sowie Harry's Gastrotainment, La Cimbali Espressomaschinen und der HLF Krems. Großen Anklang bei den Gästen fand die musikalische Umrahmung durch die Matthias Weber Band.

► Alle Fotos des WK-Neujahrsempfangs unter: <http://wko.at/noe/krems>

Korneuburg-Stockerau: WK-Neujahrsempfang 2017

Der Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau stand heuer auch im Zeichen der Eingliederung des Gemeindegebietes Gerasdorf. Gemeinsames Ziel ist es, den Unternehmerinnen und Unternehmern bestmögliche Unterstützung und Beratung zu bieten.



WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser wies darauf hin, dass der Jahresanfang 2017 mit wesentlichen Verbesserungen für die Unternehmen verbunden ist. In einem Anknüpfen von Investitionen sieht er ein klares und breites gesellschaftliches „Ja“ zu Niederösterreichs Unternehmen – „denn unsere Unternehmen stehen für Qualität, Innovationen, Exporterfolge und Arbeitsplätze. Sie tun dem ganzen Land gut.“

Fotos: Michael Kreiner

WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld begrüßte die zahlreich erschienenen Unternehmerinnen und Unternehmer. V.l.: Bürgermeister Alexander Vojta, Volksbank-Vorstand Reinhard Diem, Peter Hopfeld, Dieter Kandlhofer und Moderator Florian Koller.



Alle Fotos des WK-Neujahrsempfangs unter:
<http://wko.at/noe/korneuburg>

V.l.: Stadtrat Andreas Minnich, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, Stadtmarketingchef Wolfgang Bartosch, Moderator Florian Koller, WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, LAbg. Hermann Haller, Bürgermeister Helmut Laab, Vizebürgermeisterin Susanne Hermanek, Bezirkshauptmann-Stv. Gerlinde Draxler, Generaldirektor Wilfried Pinggera, Volksbank-Vorstand Reinhard Diem, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Dieter Kandlhofer (Klima- und Energiemodellregion 10 vor Wien), WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser, Tischlermeister Josef Arnauer und Bürgermeister Alexander Vojta aus Gerasdorf trafen sich beim Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau im Veranstaltungszentrum Z 2000.



Bild links: Ilse Straka und Claudia Rasper (CRIS – 2 Unternehmerinnen beraten anders) gaben Kostproben aus ihrem Buch „Menschtage“. Bild rechts: Der neue JW-Vorstand (v.r.: Michael Leitner, Sophie Zeisig, Sandra Haas und Wolfgang Lehner) war für den Aperitif zuständig, der von der Firma Wagner Sirupe GmbH für diesen Anlass kreiert wurde.

Tischlermeister Josef Arnauer bekam für seine Verdienste um die gewerblichen Wirtschaft die Große Silberne Ehrenmedaille



der Wirtschaftskammer Niederösterreich von WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (r.), WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich (l.) und WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (2.v.l.) überreicht.

In der Interviewrunde zu den Schwerpunktthemen der Wirtschaftskammer wurden auch die Unternehmerinnen und Unternehmer der Gemeinde Gerasdorf im Bezirk Korneuburg willkommen geheißen.

Dazu der Gerasdorfer Bürgermeister Alexander Vojta: „Gerasdorf ist eine lebendige Stadt mit 14.000 Einwohnern, in der sich die Bevölkerung und die Unternehmen gleichermaßen wohlfühlen sollen“. Vojta freut sich schon auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Bezirk Korneuburg.

Volksbank-Vorstand Reinhard Diem sprach zum Thema Wirtschaftsstandort NÖ und sieht für den Bezirk positive Wachstumsprognosen sowie positive Stimmung bei den Unternehmern. Eine Steigerung der Investitionsfreudigkeit wäre wünschenswert und

wird von den regionalen Banken unterstützt.

Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld hob in der Leistungsbilanz die Servicekomponente der WK-Bezirksstelle (mit mehr als 7.000 Kontakten) hervor und präsenzierte kurz die geplanten Schwerpunktaktionen des heurigen Jahres.

Projektleiter der KEM 10 Dieter Kandlhofer präsenzierte die „Die KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION 10 vor Wien“ – ein gemeinnütziger, parteipolitisch unabhängiger Zusammenschluss von Gemeinden, Bürgerinnen, Bürgern sowie Unternehmerinnen und Unternehmern zum Erreichen von gemeinsamen Zielen bei den Themen Klima und Energie. Derzeit läuft eine Befragung bei den Unternehmern, welcher Bedarf an diesen Themen besteht.

Gänserndorf:
Neueröffnung Naturfriseursalon „Spa of Hair“



Im Vordergrund Inhaberin Esther Frauneder und Vizebürgermeisterin der Stadtgemeinde Gänserndorf Margot Linke mit Teilnehmern der Jobwerkstätte.

Foto: zVg

Die Unternehmensinhaberin Esther Frauneder lud nach ihrem Umzug zur Einweihungsfeier und zum Tag der offenen Tür im Naturfriseursalon „Spa of Hair“ ein. Die zahlreichen Gäste konnten das neue Geschäftslokal besichtigen und sich vom breiten Angebot

überzeugen. Die Saloninhaberin erzählte über den Verlauf ihrer unternehmerischen Tätigkeit und erläuterte die Bedeutung Naturfriseur. WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager gratulierte zur gelungenen Fertigstellung des Geschäftes und wünschte viel Erfolg.

Pulkau (Bezirk Hollabrunn):
Ehrenmedaille der WKNÖ für Gerald Vyhnalek



V.l.: Stadtrat Christoph Schneider, Gerald Vyhnalek und WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles.
Foto: WKNÖ

Als Anerkennung für seine Verdienste um die Wirtschaft im Bezirk Hollabrunn überreichten Stadtrat Christoph Schneider und Bezirksstellenleiter Julius Gelles Gerald Vyhnalek die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ.

Gerald Vyhnalek führt den Gas-, Sanitär-, Heizungs- und Spenglerbetrieb, der auch Solaranlagen und Kaminsanierung anbietet, seit 1993, zunächst am Rathausplatz in Pulkau, danach wurde ein

Gebäude am Kreisverkehr adaptiert und der Betrieb dorthin übersiedelt. Gerald Vyhnalek hat seit Beginn seiner unternehmerischen Tätigkeit den Betrieb kontinuierlich ausgebaut – Arbeitsplätze wurden geschaffen und Lehrlinge ausgebildet. Die Firma Vyhnalek steht für höchste handwerkliche Qualität. Auch die nächste Generation ist mit Sohn Alexander und Schwiegersohn Herbert Ratteneder bereits tätig.

AFTER WORK MEETING

der Jungen Wirtschaft Bezirk Korneuburg

Wann: Donnerstag, 09.02.2017, 19:00 Uhr

Wo: Palette – das Lokal
Hauptstraße 11, 2102 Bisamberg

Vortrag:

WIRKSAM & ÜBERZEUGEND AUFTRETEN!

Mag. (FH) Katja Schmidt-Renner, MBA spricht über Präsentationstechniken und verschafft einen kleinen Einblick in ihre Arbeit. Als Unternehmensberaterin unterstützt sie unter anderem durch Trainings für erfolgreiche Kommunikation und wirkungsvolle Präsentationen.

In lockerer Atmosphäre kannst du danach Unternehmerinnen und Unternehmer aus deinem Bezirk kennenlernen, Erfahrungen austauschen, dein Netzwerk erweitern und natürlich ein paar nette Stunden mit uns verbringen.

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

dein Vorstandsteam

Michael Wolfgang
Christian Simon Sophie Sandra

Hollabrunn:
Bezirksstammtisch der Friseure



Landesinnungsmeister Reinhold Schulz (5.v.l.) mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Friseurstammtisches.
Foto: Peter Studeny

Bezirksvertrauensmann Peter Studeny konnte beim Stammtisch der Friseure wieder zahlreiche Branchenkolleginnen und -kollegen begrüßen. Nach der Vorstellung der für heuer geplanten Aktivitäten, wie z.B. der Landeslehrlingswettbewerb und der Wettbewerb Hairdress Open

sorgte das Thema Registrierkassa für eine lebhaft Diskussion. Auf Unmut bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern stieß auch die geplante Verlegung der Landesberufsschule der Friseure von Hollabrunn nach Geras. Peter Studeny bedankte sich zum Abschluss fürs Kommen und die rege Diskussion.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Lichtenwörth (Bezirk Wr. Neustadt): JW-Betriebsbesuch bei den Linauer & Wagner Backstuben



So lässt sich's in den Tag starten – mit einer interessanten Besichtigung eines Top-Betriebs unserer Region mit spannenden Einblicken und netten Unterneh-

merinnen und Unternehmern. Bei der Führung durch die Linauer & Wagner Backstuben hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, hinter die Kulissen der Backstube

zu blicken und auch selbst Hand anzulegen. Der JW-Bezirksvorsitzende Martin Freiler und sein Team stellten ihr handwerkliches Geschick unter Beweis und form-

ten mit Wolfgang Wieser von der Firma Linauer & Wagner traditionelles Gebäck wie Salzstangerl, Striezerl und Semmeln.

Fotos: Bezirksstelle

Wiener Neustadt: Kooperation und Netzwerke



FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr (l.) mit Bundessprecherin der ExpertsGroup Kooperation und Netzwerke Erika Krenn-Neuwirth. Foto: zVg

Die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Anita Stadtherr, war zu Gast beim Arbeitsmeeting der ExpertsGroup Kooperation und Netzwerke der UBIT, der Fachgruppe für Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT.

„Viele Unternehmerinnen starten als Einpersonunternehmen und stehen schnell vor der Entscheidung, einen Mitarbeiter

einzustellen oder eine Kooperation mit einem anderen EPU einzugehen. Die Bundessprecherin der ExpertsGroup Kooperation und Netzwerke, Erika Krenn-Neuwirth, steht uns für ein Impulsreferat im Rahmen einer FiW Veranstaltung zur Verfügung und wird dabei auch individuelle Fragen beantworten“, freut sich Anita Stadtherr.

Lanzkirchen (Bezirk Wiener Neustadt): Wirtschaftsempfang in Lanzkirchen



V.l.: WK-Bezirksstellenausschussmitglied Alexander Smuk, WK-Bezirksstellenleiter Bernhard Dissauer-Stanka, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Direktor Alexander Kucera, Bundesrat Martin Preineder und Bezirkshauptmann Ernst Anzeletti. Foto: C. Fenz

Bereits zum sechsten Mal lud die Marktgemeinde Lanzkirchen zum Wirtschaftsempfang in den Gemeindesaal ein. Diesmal stand der Empfang unter dem Motto „Lebendiger Wirtschaftsstandort Lanzkirchen“.

Viele Wirtschaftstreibende, Vereinsobleute und Ehrengäste waren gekommen und konnten ein hochkarätiges Programm genießen. Bürgermeister Bernhard Karnthaler: „Lanzkirchen entwickelte sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort.

Aufgrund der vielen Betriebsansiedlungen hat sich die Kommunalsteuer in den letzten Jahren mehr als verdoppelt. Auch die 800 Arbeitsplätze unseres Heimatorts sind ein Höchstwert – allein in den letzten Jahren sind über 200 neue Arbeitsplätze geschaffen worden.“

Bundesrat Martin Preineder lobte dabei in seiner Festrede die wirtschaftliche Entwicklung der Marktgemeinde Lanzkirchen sowie den Weitblick von Bürgermeister Bernhard Karnthaler und seinem Team.

Nachhaltigkeit ist Ihnen wichtig?

Beim TRIGOS NÖ, der Auszeichnung für nachhaltige Unternehmen, können Sie Ihr Projekt in der Kategorie „Ganzheitliches CSR-Engagement“ einreichen.

Der Fokus des TRIGOS liegt auf dem ganzheitlichen Engagement der Unternehmen im sozialen sowie ökologischen Bereich. Wie setzt sich das Unternehmen mit seinen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft auseinander? Welche Bestrebungen gibt es, das Kerngeschäft so nachhaltig wie möglich zu gestalten?

NÖ Kategorie: Ganzheitliches CSR-Engagement

Neben der Betrachtung der Aktivitäten im Kerngeschäft, sowie der CSR-Strategie, werden in dieser Kategorie die zwei aus Sicht des Unternehmens wichtigsten CSR-Maßnahmen und deren Wirkung in den Bereichen Arbeitsplatz, Gesellschaft und Umwelt bewertet.

Die Kategorien:

Die Auszeichnung wird für kleine, mittlere und große Unternehmen vergeben.

Darüber hinaus wird unter allen Einreichern der „Beste CSR-Newcomer“ ermittelt.

- ▶ Ganzheitliches CSR-Engagement: Kleines Unternehmen (1-25 Mitarbeiter)
- ▶ Ganzheitliches CSR-Engagement: Mittleres Unternehmen (26-250 Mitarbeiter)
- ▶ Ganzheitliches CSR-Engagement: Großes Unternehmen (ab 250 Mitarbeiter)

- ▶ Sonderpreis: Bester CSR Newcomer

TRIGOS Infofrühstück

Sie haben Fragen zur Einreichung, möchten sich persönlich mit Organisatoren, bereits erfahrenen TRIGOS Nominierten austauschen?

- ▶ Zielgruppe: Unternehmen, die beim TRIGOS NÖ 2017 einreichen wollen bzw. eine Teilnahme andeuten.
- ▶ Wann: Dienstag, 14. Februar 2017 von 9 bis 11 Uhr
- ▶ Wo: WKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt, Hauptplatz 15
- ▶ Anmeldung und Kontakt: T 02742/851-16320 (Manuela Krendl), E uti@wknoe.at, W wko.at/uti

TRIGOS bundesweit

Alle Einreichungen für den TRIGOS NÖ nehmen automatisch auch am bundesweiten TRIGOS Österreich teil.

Hier gibt es die zwei zusätzlichen Kategorien „Social Entrepreneurship“ und „Beste Partnerschaft“. Bis 3. März 2017 können sich Unternehmen für die TRIGOS-Auszeichnung bewerben.

Die Einreichung und sämtliche Informationen zur Teilnahme sind abrufbar unter: www.trigos.at

Foto: Fotolia



Bewerben Sie sich für den TRIGOS 2017
Die Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften

Programm

- Vorstellung des TRIGOS und TRIGOS NÖ: Karin Haselböck, respACT und Daniela Kitzberger, NÖ Landesregierung
- Tipps und Tricks zur Einreichung, Richard Tuschl TRIACON Consulting und Management GmbH und Manuela Krendl, WKNÖ
- Praxisbericht von Variotherm Heizsysteme GmbH, Eva Demuth und Alexander Watzek - Nachhaltigkeitsbeauftragte, nominiert zum TRIGOS NÖ und TRIGOS Österreich 2013
- Diskussion und Klärung von offenen, konkreten Fragen

TRIGOS NÖ Frühstück
Tipps und Tricks zur Einreichung

Wann: Dienstag, 14. Februar 2017
9:00 - 11:00 Uhr

Ort: WKNÖ Bezirksstelle Wr. Neustadt,
Hauptplatz 15, 2700 Wr. Neustadt

Alle Informationen zum TRIGOS NÖ 2017

▶ Wer wird ausgezeichnet?

Es werden jene Unternehmen prämiert, die mit einer ganzheitlich umgesetzten CSR- Strategie überzeugen und so gesellschaftliche Verantwortung über das gesetzliche Maß hinaus deutlich zum Ausdruck bringen.

▶ Wer ist teilnahmeberechtigt?

Teilnahmeberechtigt sind alle in der gewerblichen Wirtschaft in

NÖ selbstständig tätigen Unternehmen, die über eine Mitgliedschaft der Wirtschaftskammer Österreich verfügen.

▶ Wann und wie kann man einreichen?

Die Ausschreibung für den TRIGOS 2017 ist seit 11. Jänner 2017 offen. Die Einreichunterlagen und alle Informationen sind unter www.trigos.at abrufbar. Für den Preis kann ausschließ-

lich online bis spätestens 3. März 2017 eingereicht werden.

▶ Wie wird ausgezeichnet?

Die prämierten Unternehmen erhalten eine speziell angefertigte TRIGOS-Trophäe und werden im Rahmen einer feierlichen Gala ausgezeichnet.

▶ Die Trägerorganisationen des TRIGOS NÖ:

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wirtschaft, Tourismus, Technologie, Business Data Consulting Group, Caritas, Diakonie, Global 2000, Industriellenvereinigung Niederösterreich, Rotes Kreuz Niederösterreich, Umweltdachverband, Wirtschaftskammer Niederösterreich

▶ Kooperationspartner:

respACT

Wiener Neustadt:

Frau in der Wirtschaft: Bilanz und Vorschau



V.l.: Erika Buchinger, Bernhard Dissauer-Stanka, Andrea List-Margreiter, Anita Stadtherr und Judith Hömig. Foto: Anna Hlawatsch, NÖN

Frau in der Wirtschaft lud zum Get-together und Neujahrstreffen in den Steinmetzbetrieb von Judith Hömig in Wr. Neustadt ein. Im stimmungsvollen Innenhof wurde Bilanz über die Aktivitäten des vergangenen Jahres gezogen und der neue WK-Bezirksstellenleiter Bernhard Dissauer-Stanka nutzte die Gelegenheit, sich bei den etwa 40 Unternehmerinnen persönlich vorzustellen.

Die Veranstaltungen zu den Themen „Frauen in männerdominierten Branchen“ und „Gendermedizin“ stießen auf großes

Interesse. Der Betriebsbesuch im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach war auch vielen in positiver Erinnerung.

Für das Jahr 2017 werden neben Betriebsbesuchen die Themen Kooperation und Netzwerke, Cyberkriminalität und Gesundheit die inhaltlichen Schwerpunkte von Frau in der Wirtschaft Wr. Neustadt sein. „Gerne greifen wir Anregungen und Wünsche der Unternehmerinnen auf!“, betonte die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Wiener Neustadt, Anita Stadtherr.

Wiener Neustadt:

Frau in der Wirtschaft setzt Jahresschwerpunkte



Frau in der Wirtschaft Wiener Neustadt freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Wiener Neustadt, Bernhard Dissauer-Stanka. Beim ersten gemeinsamen Treffen mit dem Team von FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr wurden Pläne für das Jahr 2017 geschmiedet. Es gibt drei Schwerpunkte: Kooperationen, Gesundheit und Cyberkriminalität. Am Programm stehen auch wieder Betriebsbesuche. Im Bild v.l.: Andrea List-Margreiter, Hermine Besta, Anita Stadtherr, Judith Hömig und Bernhard Dissauer-Stanka.

Foto: Bst

Felixdorf (Bezirk Wiener Neustadt):

Neujahrsempfang der Firma stone-rich



Zum Jahresanfang lud auch heuer wieder Otto Steinmann von der Firma stone-rich Funkinternet & Internetservices aus Felixdorf seine Kunden zum etwas anderen Neujahrsempfang mit Pflaumenpunsch und Spanferkel ein. Der private Internetanbieter versorgt unter anderem das gesamte Schneeberggebiet, von den einzelnen Berghütten bis hin zum Skigebiet. Wirtschaftskammer Bezirksstellenausschussmitglied Alexander Smuk gratulierte Otto Steinmann und wünschte allen für das Jahr 2017 weiterhin viel Erfolg. Im Bild v.l.: Martin Stöhr, Alexander Smuk und Inhaber Otto Steinmann.

Foto: zVg

TRIGOS 2017

NIEDERÖSTERREICH




Die etablierte Auszeichnung für

Corporate Social Responsibility

www.trigos.at

Einreichfrist:

3. März 2017



JETZT EINREICHEN

Wilfleinsdorf (Bezirk Bruck an der Leitha): 10 Jahre Fachclub der Märklinfreunde

Vor mittlerweile 10 Jahren wurde der Fachclub der Märklinfreunde gegründet und hat sich in den Jahren seines Bestehens zu einem kompetenten und kundenorientierten Spezialisten in Sachen Eisenbahnmodellbau entwickelt. Die fundierte Spezialausbildung des Vereinsvorstandes, allen voran Obmann Helmut Prinz und Helmut Wimmer, ist dabei ein wesentlicher Faktor. Im Rahmen des monatlich durchgeführten Stammtisches konnte WK-Bezirksstellenleiter Thomas Petzel eine Ehrenurkunde für die 10-jährige Tätigkeit verleihen.

Positiv für den Vereinsvorstand ist auch die Tatsache, dass sich junge Leute für den Eisenbahnmodellbau interessieren. Eine höhere Schule hat bereits ein eigenes Projekt ins Leben gerufen und bei der Modellbaumesse ausgestellt. Damit wird das fast schon vergessene Hobby des Eisenbahnmodellbaues wieder in Erinnerung gerufen.

WK-Bezirksstellenleiter Thomas Petzel überreichte Vereinsobmann Helmut Prinz (r.) eine Urkunde zum 10-jährigen Bestehen.

Foto: Fachclub der Märklinfreunde



Bezirk Bruck an der Leitha: Sperrung der Bundesstraßen 9 und 10

Im Zuge der Sanierung der Bundesstraßen im Bezirk wurden von der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha nachfolgende Sperren verordnet:

- ▶ Totalsperre der Bundesstraße 9 zwischen Regelsbrunn (km 25,56) und Wildungsmauer (km 26,72) von 7. April 2017 bis 18. April 2017
- ▶ Totalsperre der Bundesstraße 10 westlich der Kreuzung L 2047/2048 (Stixneusiedl) bis westlich des Kreisverkehrs L160 (Zubringer A4) von 2. Mai 2017 bis 1. Juni 2017

Eine lokale Umleitung wird jeweils eingerichtet. Bitte informieren Sie Ihre Kunden und Zulieferfirmen!

Foto: Fotolia



Gerasdorf zählt seit 1. Jänner zum Bezirk Korneuburg!

Die Unternehmerinnen und Unternehmer des Gemeindegebietes Gerasdorf werden seit Jänner von der Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau betreut.

Achtung geänderte Öffnungszeiten des Büros in Gerasdorf (Leopoldauerstraße 9, 2201 Gerasdorf) seit 01.01.2017: Donnerstag von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr
T 02246 201 76

Wirtschaftskammer
Korneuburg-Stockerau
Neubau 1-3
2000 Stockerau

T 02266 622 20
F 02266 659 83
E korneuburg-stockerau@dwknoe.at
W wko.at/noe/korneuburg

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling
- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

FR, 3. Februar, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30 Uhr**.
Anmeldung unter T 02252/9025,
DW 22202.

MI, 1. Februar, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 – 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02162/9025,
DW 23230 bzw. 23235

FR, 27. Jänner an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02236/9025 DW 34238

FR, 27. Jänner an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 27. Jänner, an der **BH Wiener Neustadt**,
Ungargasse 33, 1. Stock, Zi.
1.12, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02622/9025,
DW 41 239 bis 41 244.

DO, 2. Februar, an der **BH Bruck an der Leitha, Außenstelle Schwechat**;
Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter T 01/7076271

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling,
Bahnstr. 2 (BH);
jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr
Anmeldungen unter T 02236/9025,
DW 45502; F 02236/9025-45510
oder E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

- Pitten (Bez. NK) 17. Feb.
- Raach am Hochgebirge (Bez. NK) 17. Feb.
- Wimpassing (Bez. NK) 27. Feb.
- Zillingdorf (Bez. WN) 27. Jän.
- Stadtgemeinde Ternitz für die Katastralgemeinde Pottschach (Bezirk NK) 27. Feb.
- Brunn am Gebirge (Bez. MD) 27. Feb.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

- Baden: MI, 8. Feb. (7-12/13-14.30 Uhr)
- Bruck/Leitha: DO, 23. Feb. (8-12/13-15 Uhr)
- Mödling: FR, 27. Jän. (8-12 Uhr)
- Neunkirchen: DO, 9. Feb. (7-12/13-14.30 Uhr)
- Wr. Neustadt: DI, 7. Feb. (7-12/13-14.30 Uhr)
- Schwechat: MO, 30. Jän. (8-12 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**



Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge



JÄNNER		Anmeldung			
Mödling	Neujahrsempfang	27. Jänner	11.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02236/22196 moedling@wknoe.at
Klosterneuburg	Neujahrsempfang	31. Jänner	19.00 Uhr	Babenbergerhalle	T 02243/32768 klosterneuburg@wknoe.at
Februar					
Wiener Neustadt	Neujahrsempfang	2. Februar	16.00 Uhr	Sparkassensaal	T 02622/22108 wienerneustadt@wknoe.at
Schwechat	Valentinsempfang	14. Februar	19.00 Uhr	WK-Außenstelle	T 01/7076433 schwechat@wknoe.at
Purkersdorf	Valentinsempfang	15. Februar	19.00 Uhr	Nikodemus	T 02231/63314 purkersdorf@wknoe.at
April					
Bruck/Leitha	Frühjahrssempfang	25. April	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02162/62141 bruck@wknoe.at

MEINE BEZIRKSSTELLEN



Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Professionalität. Unsere regionalen Servicestellen stehen als Ansprechpartner bereit. Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL
Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.
Leopold-Maderthaler-Platz 1 | 3300 Amstetten
T 07472/62727
F 07472/62727-30199
E amstetten@wknoe.at
W wko.at/noe/amstetten

Bezirksstelle Baden

Obmann: Jarko RIBARSKI
Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT
Bahngasse 8 | 2500 Baden
T 02252/48312
F 02252/48312-30299
E baden@wknoe.at
W wko.at/noe/baden

Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPPLINGER
Leitung: Mag. Thomas PETZEL
Wiener Gasse 3 | 2460 Bruck an der Leitha
T 02162/62141
F 02162/62141-30399
E bruck@wknoe.at
W wko.at/noe/bruck

Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER
Eichamtstraße 15 | 2230 Gänserndorf
T 02282/2368
F 02282/2368-30499
E gaenserndorf@wknoe.at
W wko.at/noe/gaenserndorf

Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENBÖCK
Leitung: Mag. (FH) Andreas KRENN
Weitraer Straße 42 | 3950 Gmünd
T 02852/52279
F 02852/52279-30599
E gmuend@wknoe.at
W wko.at/noe/gmuend

Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: KommR Ing. Alfred BABINSKY
Leitung: Mag. Julius GELLES
Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn
T 02952/2366
F 02952/2366-30699
E hollabrunn@wknoe.at
W wko.at/noe/hollabrunn

Bezirksstelle Horn

Obmann: Abg.z.NR Ing. Mag. Werner GROISS
Leitung: Mag. Sabina MÜLLER
Kirchenplatz 1 | 3580 Horn
T 02982/2277
F 02982/2277-30799
E horn@wknoe.at
W wko.at/noe/horn

Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD
Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER
Neubau 1-3 | 2000 Stockerau
T 02266/62220
F 02266/65983
E korneuburg-stockerau@wknoe.at
W wko.at/noe/korneuburg

Bezirksstelle Krems

Obmann: KommR Mag. Thomas HAGMANN, MSc
Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER
Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems
T 02732/83201
F 02732/83201-31099
E krems@wknoe.at
W wko.at/noe/krems

Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER
Leitung: Mag. Alexandra HÖFER
Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld
T 02762/52319
F 02762/52319-31199
E lilienfeld@wknoe.at
W wko.at/noe/lilienfeld

Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL
Leitung: Dr. Andreas NUNZER
Abt-Karl-Straße 19 | 3390 Melk
T 02752/52364
F 02752/52364-31299
E melk@wknoe.at
W wko.at/noe/melk

Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: Vizepräsident LAbg. Mag. Kurt Hackl
Leitung: Mag. Klaus KAWECZKA
Pater Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach
T 02572/2744
F 02572/2744-31399
E mistelbach@wknoe.at
W wko.at/noe/mistelbach

Bezirksstelle Mödling

Obmann: Ing. Martin FÜRNDRAHT
Leitung: Dr. Karin DELLISCH-RINGHOFER
Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling
T 02236/22196-0
F 02236/22196-31499
E moedling@wknoe.at
W wko.at/noe/moedling

Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER
Leitung: Mag. Gernot BINDER
Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen
T 02635/65163
F 02635/65163-31599
E neunkirchen@wknoe.at
W wko.at/noe/neunkirchen

Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER
Leitung: Mag. Augustin REICHENVATER
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten
T 02742/310320
F 02742/310320-31799
E st.poelten@wknoe.at
W wko.at/noe/st.poelten

Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRÜCKNER
Leitung: Mag. Augustin REICHENVATER
Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs
T 07482/42368
F 07482/42368-31899
E scheibbs@wknoe.at
W wko.at/noe/scheibbs

Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER
Leitung: Mag. Günther MÖRTH
Hauptplatz 15 | 3430 Tulln
T 02272/62340
F 02272/62340-32199
E tulln@wknoe.at
W wko.at/noe/tulln

Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Reinhart BLUMBERGER
Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL
Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya
T 02842/52150
F 02842/52150-32299
E waidhofen.thaya@wknoe.at
W wko.at/noe/waidhofen-thaya

Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PANZENBÖCK
Leitung: Mag. Bernhard DISSAUER-STANKA
Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt
T 02622/22108
F 02622/22108-32399
E wienerneustadt@wknoe.at
W wko.at/noe/wr.neustadt

Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER
Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS
Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl
T 02822/54141
F 02822/54141-32499
E zwettl@wknoe.at
W wko.at/noe/zwettl

Außenstelle Klosterneuburg

Obmann: KommR Walter PLATTETER
Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL
Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg
T 02243/32768
F 02243/32768-30899
E klosterneuburg@wknoe.at
W wko.at/noe/klosterneuburg

Büro Gerasdorf

Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER
Leopoldauerstraße 9 | 2201 Gerasdorf
T 02246/20176
Öffnungszeiten: Do 9-15 Uhr

Außenstelle Purkersdorf

Obmann: Wolfgang ECKER
Leitung: Dr. Isabella PETROVIC-SAMSTAG
Tullnerbachstraße 12 | 3002 Purkersdorf
T 02231/63314
F 02231/63314-31699
E purkersdorf@wknoe.at
W wko.at/noe/purkersdorf

Außenstelle Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK
Leitung: Mag. (FH) Mario FREIBERGER
Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat
T 01/7076433
F 01/7076433-31999
E schwechat@wknoe.at
W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!
Einfach reinklicken und informieren!

wko.at/noe/bezirksstellen

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,20;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
Top-Wort € 22,-;
Mindestgebühr € 25,-;
Chiffregebühr € 7,-;
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BUCHHALTUNG

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, www.tomabuch.at

GESCHÄFTLICHES

MEHR GEWINN 2017

Gastroberatung & Hotelconsulting
www.bergerconsult.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

SONDERTHEMAN 2017

- 17.03.2017 - Bildung, Personal & Karriere (Aus- Weiterbildung)
- 14.04.2017 - „Start ups“ / Jungunternehmer mit Erfolg
- 05.05.2017 - Nutzfahrzeuge (erscheint Bundesweit)
- 12.05.2017 - Finanz Spezial (Finanz-Mahnwesen, Banken, Versicherungen)
- 09.06.2017 - Zeiterfassung, Sicherheit im Betrieb (erscheint Bundesweit)
- 22.09.2017 - Umwelt & Energie
- 06.10.2017 - Nutzfahrzeuge (erscheint Bundesweit)
- 10.11.2017 - Schilder, Druck & Beschriftungen
(Schilder, Beschriftungen, Lichtwerbung, Druckgewerbe, Kopierdienste)

Anzeigenschluß immer 14 Tage vor Erscheinung!

Reservieren Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Werbung.
Gerne senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.
Kontakt: Frau Sonja Wrba, Tel. 01/523 18 31 oder noewi@mediacontacta.at

NUTZFAHRZEUGE

Kaue PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

Suche LKW´s und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2012, KFZ-Rauch,
Tel. 0664/234 59 89

VERMIETE

8 Getreidesilos mit ca. 5000 t Lagerkapazität, Trockenanlage, Putzerei, Brückenwaage in 3382 Loosdorf / Österreich, zu vermieten.
Tel: 0664/801 00 300

1210, 400 m² und 200 m² Halle zu vermieten. Tel.: 01/257 32 98

**Die Wirtschaftskammerzeitungen -
Wirtschaftskompetenz
in allen Bundesländern!**



Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeauftritt in der auflagenstärksten Wirtschaftszeitung Österreichs!

Sonja Wrba
T +43 1 523 18 31
E noewi@mediacontacta.at

Stefanie Wegscheider
T +43 664 2365729
E wegscheider@mediacontacta.at



**PREISE & FORMATE Kleinanzeigen
Gesamtauflage 89.406 Stück**

pro Wort	€ 2,20
Fettdruck, Versalien, Wörter über 15 Buchstaben..	€ 4,40
Mindestgebühr.....	€ 25,00
Topwort oder Logo	€ 22,00
Chiffregebühr.....	€ 7,00

Wortanzeige + Bild in Farbe
47 mm b x 50 mm hoch.....€ 150,00

Wiederholungsrabatt:
3x 3% Rabatt
6x 5% Rabatt

Internetseite + Text + Bild
98 mm b x 25 mm hoch.....€ 150,00

Wiederholungsrabatt:
3x 3% Rabatt
6x 5% Rabatt

Preise verstehen sich exklusive 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.!

Stühle, Tische und Gartenmöbel
Wir liefern Stühle + Tische sowie
verschiedene Produkte zu Großhandels-
preisen. Große Lager, viele Modelle,
Sonderangebote für Gastronomie,
Schnell Mobilgründung!
W. Neuböck, 02236, Tuz
Hagen

WAVE STEEL
Stahlrundhüllen - eine Investition
für Ihre Zukunft! Ob als Lager - Ge-
schäftshaus und schnell beauftragt! Wir
beraten Sie gerne!
www.wavesteel.at
info@wavesteel.at
0264440000000000

ANHÄNGER
Verkauf, Verleih & Service,
rakuten und 537e Überprüf
HÄNGERHOF Steingger,
2111 Gewerlepark Trestdorf bei
Kornburg, Tel. 02262777

**2540-Red Village, modernes
Baukonzept in bester Lage!**
Gr. 40 x 100 m, ca. 620 m² Grund
Gr. 40 x 100 m mit 620 m² Grund
ca. 400 m² Büro mit Konferenzraum,
300 m² Lager, Werkstatt, 2 Bäder,
Küche, Kaffeehaus, Laibschneid-
maschine, 100 kg Kaffee-
mühle und Energieerzeuger
"Ein Stück"

**AN DER HANDELSSCHULE
SCHNITZ M.A.N. - HANDELS-
SCHULE, Gas, Platzbeschriftung
(m B x m)**

Mewald
Industriehalle
Veranstaltung
Kommunikation
Schulbau
Energieerzeugung

Mineral Guss
Industriehalle
Veranstaltung
Kommunikation
Schulbau
Energieerzeugung

pordeshalle
Industriehalle
Veranstaltung
Kommunikation
Schulbau
Energieerzeugung

Anzeigenrepräsentanz:

Media Contacta Ges.m.b.H.
Tel. 01/523 18 31, Frau Sonja Wrba
Fax 01/523 29 01-3391
Mail: noewi@mediacontacta.at

Buntgemischt

„Einfach zauberhaft“: Thommy Ten & Amélie

„Das wird wohl die größte Zauber-Tournee, die Österreich je gesehen hat“, versprechen Thommy Ten und Amélie van Tass – immerhin reisen sie mit ihrer Show durch ganz Österreich.

Ganz schwerelos entführen Sie die Weltmeister der Mentalmagie sowie österreichischen und deutschen Meister der Zaubertricks durch ihre Kunst des Gedankenlesens sowie einzigartiger Illusionen in eine fabelhafte Welt – frech, bunt und charmant. Lassen Sie sich von Thommy Ten & Amélie am **7. Februar** im VAZ St. Pölten live in diese Welt

versetzen und werden Sie darin selbst zum magischen Mitspieler. Ihre Show ist vollgepackt mit modernen Illusionen, kabarettistischen Einlagen, mentalmagischen Elementen, Spaß und vielen magischen Momenten. Amélie zeigt auf der Bühne die faszinierende Welt des Gedankenlesens. Sie schafft eine mystisch-romantische Stimmung, und Sie werden Zeuge der besonderen Verbindung zwischen den beiden jungen Künstlern. Eines ist sicher: Sie werden erfahren, wozu Sie fähig sind, denn die Magie wird auch in Ihren Händen passieren! www.vaz.at



„Guga hö“ Skifahren in den Morgenstunden

Lust auf ein unvergessliches Wintererlebnis in den Mostviertler Alpen? Auf puren Skispaß und kulinarischen Hochgenuss? Frühaufsteher erwartet auf den Skiberge des Mostviertels ab Februar ein ganz besonderes Highlight. „Guga hö“ nennt sich das neue Skigenuss-Angebot für frühe Vögel auf der Piste – benannt nach dem Mostviertler Dialektausdruck für „hellwach“. Die Termine für dieses Skivergnügen am Annaberg, Hochkar, Ötscher, Hochkar oder Gemeindealpe finden Sie unter: www.mostviertel.at/guga-hoe



Programmorschau Grafenegg

Die nächsten großen Orchesterkonzerte, eingeläutet durch einen Mussorgskij-Abend unter Stardirigent Dmitrij Kitajenko, vereinen Evergreens des klassisch-romantischen Repertoires (18. März, 16. April, 6. Mai). Die Sommersaison 2017 wird am 22. und 23. Juni mit einer hochkarätig besetzten Sommernachtsgala am Wolkenturm eröffnet. An den sieben darauf folgenden Samstagen finden die Sommerkonzerte statt, bevor am 18. August das 11. Grafenegg Festival mit Carl Maria von Webers Oper «Der Freischütz» am Wolkenturm eröffnet wird. www.grafenegg.com



Vorgezogene Oskar-Filmnächte in Kreams



Als Vorgeschmack auf die Oscar-Verleihung in Los Angeles (26. Februar) präsentiert das Kremser ‚Kino im Kesselhaus‘ diesjährige Filmfavoriten als auch Neues von Oskar-Preisträgern wie Stefan Ruzowitzky. Zu sehen sind neben dem Musical „La La Land“, „Manchester by the sea“ und „Toni Erdmann“ eben auch der neue Ausnahmesthriller „Die Hölle“, der in Wien gedreht wurde. Musikalisch kommt die Wiener Formation ‚Grant‘, die mit ‚Wanda‘ tourten. Anschauen & Zuhören! www.kinoimkesselhaus.at

Badener Museentour

Jeden ersten Sonntagvormittag im Monat können Sie die Highlights aus Geschichte, Architektur, Musik und zeitgenössischer Kunst entdecken. Die Badener Museentour führt durch das Arnulf Rainer Museum, das Kaiserhaus und das Beethovenhaus. Drei Häuser mit bewegter Geschichte und spannender Architektur. Die Termine: 5. Februar, 5. März, 9. April. Beginn ist um 10 Uhr im Arnulf Rainer Museum. Alle Infos unter: www.arnulf-rainer-museum.at



GEWINNSPIEL

Wir verlosen 1x2 Karten für die Vorstellung von Roland Düringer „Weltfremd“ in Wr. Neustadt

Fühlen sie sich manchmal weltfremd? Wie kann das sein? Wie kann ich als Teil der Welt, als Leben, das leben will inmitten von anderem Leben, das ebenfalls leben will, mich dieser Welt fremd fühlen? Liegt es vielleicht daran, dass mir die Menschen um mich das Gefühl vermitteln, in ihrer Welt fremd zu sein? Ist die durch unser Denken erzeugte Wirklichkeit für mich bereits zur „Welt wie sie ist“ geworden? Seit 2010 ist der Schauspieler Roland Düringer mit seinen Vorträgen unterwegs und konfrontiert sich und das Publikum mit unbequemen Fragen. Mit dem Programm „Weltfremd?“ fasst er 5 Jahre Vortragsarbeit zusammen, ergänzt, erweitert, bringt komplexe Zusammenhänge auf den Punkt. www.wnkultur.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 1x2 Karten für die Vorstellung **am 24. Februar 2017** im Stadttheater Wr. Neustadt, Herzog Leopold-Straße 17. E-Mail mit Namen, Adresse, Tel. und Betreff „Weltfremd“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 4. Februar 2017. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.